

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 137.

Dienstag den 16. Juni

1885.

Großer Gelegenheitskauf

einer Parthie feiner Damen-Stiefel und Schuhe,

welche, um schnell damit zu räumen, zu folgend billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt habe:

Damen-Zugstiefel,	extra hoch, Kid-Leder	seitheriger Preis Mk. 11.—, jetzt Mk. 7.—
do.	Kid-Leder, Lackblätter	" " " 10.—, " " 6.50.
do.	extra hoch, Kid-Leder, rings Lackbesatz	" " " 11.—, " " 7.—
do.	Bagel-Leder	" " " 9.50, " " 6.—
do.	Kid-Leder, Seehundblätter	" " " 12.—, " " 7.50.
do.	Wischleder	" " " 8.50, " " 5.—
Damen-Halbschuhe,	Lack-Leder, zum Binden	" " " 11.—, " " 7.—
do.	Chevreaux-Leder, Lackblätter, zum Binden	" " " 10.50, " " 6.50.
do.	Kid-Leder, zum Knöpfen	" " " 10.—, " " 6.—
do.	Kid-Leder, Lackblätter, zum Knöpfen	" " " 10.—, " " 6.50.
do.	Chagrins-Leder, zum Knöpfen	" " " 8.50, " " 5.—

==== Muster mit Preisen sind in meinen Schaufenstern ausgestellt. =====

24 Langgasse, Heinrich Hess, Langgasse 24,
Schuhwaaren-Lager.

14749

Mein Verkaufs-Local befindet
sich wieder wie früher

Ecke der Marktstrasse und Nengasse

im „Hotel Einhorn“.

Conrad Vulpius.

14707

Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,

Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
wir nur guten Qualitäten

Geb. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

20138

Linoleum

in bester Qualität, 2 Meter breit, à 7 Mk.

Abgepaßte Linoleum-Vorlagen, 70 Ctm.
breit, 90 Ctm. lang, à Stück 3 Mk., empfehlen als
besonders billig

S. Guttmann & Co.,

113

8 Webergasse 8.

Ausverkauf von Goldrahmenspiegel.

Wegen vollständiger Räumung dieses Artikels verkaufe eine
große Anzahl ovale, viereckige und Pfeilerspiegel zu
Fabrikpreisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager in nur
solid gearbeiteten Polster- und Kastenmöbel.

12384

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Prehn's, Leipzig, Sandmandelkleie.

Von allen Organen das Wichtigste ist die Haut, sie bedarf der grössten Aufmerksamkeit. Die Poren sollen offen und in Thätigkeit gehalten werden, damit der Körper leicht die schlechten Stoffe ausscheidet. Das grossartigste Hilfsmittel um die Poren zu öffnen und gründlich zu reinigen ist die Prehn'sche Sandmandelkleie. Dieselbe beseitigt Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Pickeln etc. Der Director, vereidete Sachverständige und Chemiker im Analytisch-Chemischen Laboratorium zu Breslau spricht sich sehr lobend über diese Sandmandelkleie aus und empfiehlt solche Jedermann aufs angelegentlichste. Büchse 1 A bei

Louis Schild, Hof-Friseur Sulzbach, A. Berling,
grosse Burgstrasse 12, und **Anton Cratz.** (H. 33343.) 61

Weihnähereien und Stidereien werden prompt und billigt angefertigt, sowie **ganze Ausstattungen** übernommen
Doßheimerstrasse 15, erster Stock. 11650

An- und Verkauf von neuen und getragenen
von **Aug. Görlach, 27 Messergasse 27.** 14591

Ankauf getragener Herrenkleider, Möbel, Betten,
Gold- und Silberwaaren zu den höchsten Preisen
Goldgasse 15. 14965

Prima Pfeffer Gartenkies, Flußsand und Kies,
sowie silbergrauen Gartenkies in jedem
Quantum empfiehlt **A. Momberger, Moritzstrasse 7.** 4878

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Damen-Uhr

mit gegliederter, goldener Kette am Freitag Mittag
zwischen 12 und 1 Uhr in der Adolphsallee (Pro-
menadenstrasse) verloren. Abzugeben gegen Beloh-
nung in der Exped. d. Bl.

Verloren am Sonntag auf dem Berge des Fahrwegs zur
russischen Capelle ein brodirtes, schwarzes **Cachemire-
Schultertuch.** Abzugeben Rheinstraße 25. 14951

Verloren am Sonntag im Curhause ein breites, silbernes
Ketten-Armband. Gegen eine hohe Belohnung abzugeben
Emmerstraße 5, III. 14934

Eine grau-leinene **Gamasche** verloren. Bitte abzugeben
kleine Schwalbacherstrasse 7, 1 St. 14933

Auf dem Wege von Sonnenberg nach Wiesbaden wurde
eine **Trommelpfeife** verloren. Man bittet, dieselbe
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14918

Verloren

wurde am Sonntag von Sonnenberg nach Wies-
baden ein schwerer goldener Ring mit Granat-
stein. Gegen gute Belohnung abzugeben in der
„Stadt Coblenz“. 14987

Verloren vorige Woche ein kleines, schwarzes Leder-
täschchen mit 2 Photographien und 1 Loos. Wieder-
bringer eine gute Belohnung. Näheres Expedition. 14985

Verloren am Sonntag Abend ein goldenes Medaillon
mit Photographie auf der Strasse von Sonnenberg bis Wies-
baden. Abzugeben gegen Belohnung Mühlgasse 13, St. 15055

Zwei **Kinderschirme** im Gurgarten gefunden. Abzuholen
gegen die Einrückungsgebühr kleine Kirchgasse 1, 3 Tr. h. r. 14865

Verlaufen hat sich ein kleiner Hund von rothbrauner
Farbe, mit ledernem Halsband und Glöckchen
versehen, auf den Namen „Spitz“ hörend. Um Zurückgabe
gegen Belohnung wird gebeten Langgasse 3. Vor Ankauf wird
streng gewarnt. 14982

An Denjenigen, welchem am Sonntag Morgen ein **Kanarienvogel** zugeflogen ist, die freundliche Bitte, denselben an Herrn
Schuhmachermeister **Kunkel, Kirchgasse 1,** zurückzusenden.
Wenn verlangt, gute Belohnung. 15001

A. Momberger, Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstrasse 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und
Kiefern-Scheit- und **Anzündholz** in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Han-
d. Ferner prima melirte **Ofen-** und **Rußtöhlen,** **Kohlenschei-**
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 4878

Ambos, Schraubstock und Bohrmaschine, so gut wie
neu, zu verkaufen in **Erbenheim No. 13.** 15393

Ein hübscher, kleiner, wackamer Hund wird zu
kaufen gesucht (**Spitz** vorgezogen)
Bierstädterstrasse 2. 15000

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Mittheilung zur Nachricht, daß es
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren unvergeß-
lichen Gatten, Vater, Bruder, Onkel, Schwager,
Schwiegervater und Großvater, den Rutscher

Adam Keim,

nach nur 4 tägigem Leiden durch einen sanften Tod in
ein besseres Jenseits abzurufen.

14875

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause, Helenenstrasse 6, aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die
schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater,
Schwiegervater und Grossvater,

Herrn Gottfried Jäger,

pens. Locomotivführer,

am Sonntag Abend nach längerem, schwerem, mit Geduld
ertragenem Leiden nach vollendetem 70. Lebensjahre
durch einen sanften Tod in ein besseres Jenseits abzu-
rufen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 16. Juni
Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Walkmühlstrasse 12,
aus statt. 15054

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei
dem schweren Verluste unseres geliebten Sohnes, Bruders
und Enkels,

Jacob,

für die zahlreiche Betheiligung an der Beerdigung und
die vielen Blumen Spenden, insbesondere dem Herrn
Pfarrer Friedrich für seine trostreichen Worte am
Grabe sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 15. Juni 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

14886

H. Pfaff, Bäckermeister.

Dienst und Arbeit.

Persone, die sich anbieten:

Ein starkes Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 23, Hinterhaus. 15006
 Eine Frau sucht Kunden im Waschen. N. Kirchg. 37, St. 14-04
 Eine unabhängige Frau (Wittve) wünscht Kunden im Waschen. Näh. Exped. 15053
 Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Frankenstraße 9. 15021
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle, auch Stelle für den ganzen Tag. Näheres Feldstraße 3, 4. Stock rechts. 15022
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Metzgergasse 14. 15023
 Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Näh. Hochstätte 30 im Laden. 15026
 Ein anständiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 4. Stock. 15056
 Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Aushilfsstelle auf 4-6 Wochen. Näh. Exped. 15042
 Eine feinebühl. Köchin, 1 Mädchen als allein u. 1 besseres Hausmädchen wünschen Stellen b. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 14963
 Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Rauerstraße 8, Dachlogis. 15024
 Ein braves Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Näheres Karstraße 2, 1. St. h. 15018
 Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. St. 15016
 Eine junge **Französin** aus guter Familie sucht gegen geringes Salair sogleich Stellung zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Adelsbühlstraße 44, Parterre, in den Vormittagsstunden. 14994
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 46, Hinterhaus, 1. Stiege hoch links. 15000
 Ein feineres Hausmädchen, welches schon bei größeren Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht ähnliche Stelle. Näheres Schachtstraße 6, 2. Tr. h. 14958
 Kammerjungfern u. Bonnen empf. **Ritter's Bureau**. 15044
 Eine perfecte, norddeutsche Herrschaftsköchin sucht per 1. oder 15. Juli Stelle b. **Stern's Bureau**, Friedrichstr. 36. 15061
 Tücht. Mädchen als allein, mit prima Zeugn. u. Herrschafts-Hausmädchen empf. **Ritter's Bureau**, Tannusstr. 45. 15044
 Zwei Mädchen, welche serviren, nähen und bügeln können und alle Hausarbeit verstehen, suchen Stellen. Näheres im Paulinenstift. 15059
 Eine gefestete Kinderfrau, welche seit Jahren in den besten Familien thätig war und welcher sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweit Stelle. Näh. Exped. 15065
 Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, perfect Kleidermachen und Weißzeug nähen kann, sucht Stelle. Näheres Neugasse 10, Parterre. 15047
 Eine gutbürgerliche Köchin mit 2- und 3jähr. Zeugnissen sucht Stelle als allein. Näh. Metzgergasse 21, 1. St. 15069
 Mehrere feinebürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen als allein, Diener und Kutscher empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15064
 Ein älteres Mädchen sucht Stelle bei einer leidenden Dame oder im Nachtwachen. Näh. im Paulinenstift. 15057
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen; dasselbe geht auch mit nach auswärts. Näh. Schwalbacherstraße 65 im Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 15036
 Eine unabh. Frau, Wittve, sucht Stelle als Köchin oder allein in einem guten Hause; dieselbe nimmt auch Stelle im Waschen an. Näh. Exped. 15052
 Ein Mädchen, welches in einem Hotel das Kochen erlernt hat, sowie alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Stellung oder des Tags über Beschäftigung. Näheres Albrechtstraße 43 im Hinterhaus, Parterre. 15048
 Gutes Herrschafts- und Hotelpersonal empfiehlt und placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15064

Ein durchaus tüchtiger Bademeister und Heizer sucht Stelle. Näheres bei Herrn **Sterzel**, kleine Burgstraße. 15017
 Ein von seiner Herrschaft gut empfohlener Diener, welcher Vor- oder Nachmittags einige Stunden frei hat, empfiehlt sich, um franke Gurgäste auszufahren. Näh. Exped. 15050

Persone, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Dambachthal 17. 15038
 Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Adlerstraße 3, Parterre. 15015
 Austragsmädchen sucht **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 15066
 Ein junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Adlerstraße 48. 15030
 Ein Mädchen auf 23. Juni gesucht **Friedrichstraße 29, Hinterhaus 2 Stiegen links**. 14887
 Gesucht eine jüngere Restaurationsköchin und 2 einfache Mädchen b. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 14963
 Ein braves, reind. Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 14962
 Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 45. 14995
 Ein tüchtiges Mädchen für die Küche und etwas Hausarbeit gegen guten Lohn auf gleich gesucht **Goldgasse 21, Wirthschaft**. 15003
 Ein Kindermädchen sofort gesucht Kirchgasse 35. 15013
 Ein properes, kräftiges Mädchen sofort gesucht. Restaurant **Rieser**, Geisbergstraße. 15029
 Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 7, Parterre. 15032
Gesucht 2 Köchinnen nach auswärts, 36 und 40 Mt. monatlich, bessere Haus- und Küchenmädchen durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 15069
 Tüchtige Köchin für ein Pensionat gesucht durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45 (Laden). 15044
 Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für häusliche Arbeit durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 15025
 Ein junges, reind. Mädchen gef. **Philippstraße 2, I**. 15040
 Köchinnen, Kellnerinnen, sowie Hausmädchen gesucht durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 15068
 Kinderkammerfrau zu einem 3jähr. Kinde für mit nach New-York gef. d. **Ritter's Bureau**, Tannusstr. 45 (Laden). 15044
 In einem Turmhaufe ersten Ranges in Schwalbach kann ein junges Mädchen das Kochen bei einer Köchin erlernen und zwar ohne Lohn gegen geringen Dienst. Näh. Exped. 15039
 Kaffeeköchin, Mädchen zum Fremdenbedienen und Küchenmädchen gef. d. **Ritter's Bur.**, Tannusstr. 45 (Laden). 15044
 Ein Zimmermädchen gesucht im Privathotel Spiegelgasse 4. 15067
Schenkamme gesucht. Näheres bei Frau **Schwahn**, Kerostr. 5, I. 14992
 Ein tüchtiges, gefestetes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn in eine kleine Familie gesucht. Eintritt zum 1. Juli oder auch früher. Näheres **Michelsberg 32, 1 Stiege hoch**. 14984
 Gesucht 1 gew. Ladenmädchen, 1 perf. Hotellschön, 1 angeh. Kammerjungfer, 1 zuverl. Kindermädchen, Mädchen für allein, die kochen können, für hier und außerhalb gegen hohen Lohn und mehrere Küchenmädchen b. **Linder's B.**, Faulbrstr. 10. 15066
 Ein **Tapezirergehülfe** auf gleich gesucht bei **Tapezirer Reuter**, Louisenplatz 7. 15004

Ein zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen kann sich melden bei der Strassenbahn. 15035

Mehrere sprachkundige Kellner und 1 jungen Koch sucht für sofort **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 15066

Gesucht

für dauernd in ein feines Schuhgeschäft ein **Zuschneider** oder **Zurichter** und ein Mädchen, welches auf der Maschine nähen kann oder Handarbeit gut versteht. Näh. Exped. 15033

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Friederike Felsser, geb. Krämer,

nach kurzem Leiden heute Morgen sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 15. Juni 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 17. Juni Nachmittags 5 Uhr** vom Sterbehause, **Kirchhofsgasse 3**, aus statt. 14977

Jeder Landwirth,

der sich vor Futtermangel
schützen will, mache einen
Anbauversuch mit

Engl. Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die **ertragreichsten** aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1—3 Fuß im Umfange und sind 5—10, ja bis 15 Pfund schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Lektüre auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das **Pfund** Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter $\frac{1}{2}$ Pfund wird nicht abgegeben. **Cultur-Anweisung füge jedem Auftrage gratis bei.**

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

(Man.-No. 8868.)

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

Die

Waldwoll-Producte,

als: **Flanelle, Unterkleider, Socken und Strümpfe, Leib- und Brustbinden, sowie Waldwollwatte, desgleichen Del, Extract, Seife** etc. aus der Fabrik

von **L. & E. Lairitz in Remda** am Thüringer Walde, ärztlich und wissenschaftlich geprüft, empfohlen und verordnet, seit

einem Vierteljahrhundert

auch hier in **Wiesbaden** wohl renommirt und

gegen Gicht, Rheumatismus

und damit verwandten Leiden unübertrefflich bewährt, ausgezeichnet durch viele

Medaillen und Ehrendiplome

auf deutschen und außerdeutschen Ausstellungen, sind für **Wiesbaden** und Umgegend nur allein **echt** zu haben bei

L. Schwenck,

Mühlgasse 9,

nächst der **Wilhelms-Heilanstalt.**

14896

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und Kasten-Möbel** unter **Garantie**. **Monatliche Abschlags-Zahlung.** 18486

Gegen Motten:

14314

Camphor, Naphthalin, Pfeffer, Pat-schonliblätter, Lavendelblüthen, Mottenpulver etc.

empfiehlt **Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Eine noch wenig gebrauchte **Singer-Nähmaschine** ist preiswürdig zu verkaufen **Helenenstraße 1.** 15062

Ein großer Posten

feine Damenwäsche:

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Baden, Frisirmäntel, Röcke und

feine Taschentücher,

zu außergewöhnlich billigen

Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“

Hof-Lieferant. 267

1885^{er} ächte Hav.-Cigarren

sind in größerer Auswahl eingetroffen. 14978

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, im Hotel „Adler“, Ecke der Burgstraße. **Länggasse 32,**

Ein completer **photographischer Apparat**, bestehend aus Camera, Objectiv, Stativ, zwei Cassetten zu doppelt Cabiné- und Bistitenarten, sowie eine **Satinirmaschine** für heiß und kalt billig zu verkaufen **Geisbergstraße 30.** 14336

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr:

Gesamt-Probe.

17

Gustav-Adolf-Verein.

Mittwoch den 17. Juni Abends 8 Uhr findet im oberen Saale der Restauration der Frau Engel Wwe., Langgasse, eine Vereins-Versammlung statt, in welcher die Herrn Deputirten des hiesigen Zweigvereins über die Weiburger Jahres-Versammlung berichten werden.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins ladet zu derselben ein
Der Vorstand. 14881

Wiesbadener Kranken-Verein.

Morgen Mittwoch den 17. Juni Abends 9 Uhr: Vorstands-Sitzung. Aufnahme neuer Mitglieder im Locale des Herrn Brühl, Castellstraße 10.

Der Vorstand. 173

Gartenbau-Verein.

Freitag den 19. Juni:

Ausflug nach Darmstadt

zum Besuche der Ausstellung.

Abfahrt 6 Uhr 25 Min. im Lannusbahnhof.

Der Vorstand. 294

Wiesbadener Militär-Verein.

Nächsten Sonntag den 21. Juni feiert der Verein sein erstes

großes Waldfest

im Abhänge der Schießhalle.

Zur Betheiligung an dem Abmarsche ersuchen wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich präcis 12¹/₂ Uhr im Vereins-locale einzufinden zu wollen. Vereinszeichen sind anzulegen.

Gönner und Freunde des Vereins sind höflichst eingeladen.

Für ein gutes Glas Bier, Schinkenbrot etc., sowie Unterhaltung jeglicher Art ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand. 29

Fleischergehülfsen-Verein Wiesbaden

veranstaltet Sonntag den 21. Juni einen Ausflug per Extra-Dampfboot nach dem Niederwald. Abfahrt von Biebrich präcis 2 Uhr. Der Preis hin und zurück beträgt Mk. 1.50.

Anmeldungen zu dieser Fahrt wolle man bis Donnerstag den 18. d. M. bei Herrn Gastwirth Lorenz machen und ladet sämtliche Freunde des Vereins freundschaftlichst ein

Der Vorstand. 14982

Bürger-Schützen-Corps.

Das diesjährige Vogelschießen findet bei günstigem Wetter den 12. und 13. Juli statt. 180

Blennow's Circus-Arena,

obere Rheinstraße.

Auf vielseitigen Wunsch nimmt die Direction Veranlassung, die so gut besuchten Vorstellungen noch für einige Zeit zu verlängern und erlaubt sich bekannt zu geben, daß schon morgen Mittwoch Nachmittags 5 und Abends 8 Uhr eine Haupt-Gala-Vorstellung unter Mitwirkung des gesammten Künstler-Personals, zum Schluß mit Gratis-Verloosung von 1 Schaf und 1 Kalb, stattfinden wird. 15012

Zimmer-Einrichtungen, sowie eine ganze Villa (Möbel) werden angekauft. Offerten unter M. 20 a. d. Exped. erb. 14964

Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten
Wilh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20; in Frankfurt a. M. bei C. H. Textor, Neue Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

Marktstraße 29. Bazar Kirchgasse 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfaßt die größten Neuheiten der jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen zu 50 Pfg. per Stück, als: Schmucksachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu höheren Preisen. Besonders empfehle: Damentaschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Handtöcher, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnenschirme, Photographie-Albuns, ebenso eine Parthie Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Umsatz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen. 8625

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei 12856

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Rheinsand und Betonsteine.

Die unterzeichneten Besitzer einer leistungsfähigen Dampf-Baggermaschine empfehlen sich den Herren Bauunternehmern zur Lieferung von Rheinsand und Betonsteinen bei billigsten Preisen und prompter Bedienung. 14999

Kostheim, im Juni 1885. Gebr. Scheuermann.

Rosenliebhaber

Laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein. Beste Zeit Morgens bis 9 und Abends nach 6 Uhr. 15031

A. Weber & Co., Parkstraße 34.

Neugasse No. 15, Zum Mohren, Neugasse No. 15.

Empfehle fortwährend einen vorzüglichen 15043

Aepfelwein.



Rheinsalm, Soles,

leb. u. abgef. Krebse,

Matjes-Heringe, leb. Schildkröten, Goldfische und Hehe. Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 14959

Buttermilch,

täglich frisch in jedem Quantum, empfiehlt

15041

E. Bargstedt, Draniensstraße 25.

Verschiedene Kinder-Velocipedes und ein noch guterhaltenees Tricycle zu verkaufen Mainzerstraße 3a. 15063

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 16. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau Carl Weber hier wegzugshalber in dem Hause

Stiftstraße 2, Parterre,

die nachverzeichneten gut erhaltenen Möbel, als:

1 Plüschgarnitur mit 6 Sesseln, 1 Nußbaum. Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Nußb. Kleiderschrank, 2 Sophas, 1 Corridorspiegel, 1 großer, eichener Kleiderschrank, 1 tannener Kleiderschrank, 2 Kleiderstöcke, 4 Bettstellen, Deckbetten und Kissen, 1 Petroleumofen, 1 Bügelofen, 1 Stellleiter, Rouleaux und Gallerien etc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Bemerkt wird, daß die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen sind und findet ein Freihandverkauf nicht statt.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerungssaal und Möbelhalle 43 Schwalbacherstraße 43.

Diese Woche sind eine große Parthie Möbel zum Verkaufe ausgestellt, als:

Garnituren, Betten, einzelne Sophas, Chaiselongues, Sessel, Büffets, Waschkommoden, Nachttische, runde, ovale und Stegtische, Kleiderschränke, Heizungschränke, Bücherschränke, 12 Spiegelschränke, 3 Toiletten, Waschkommoden, Bibliothekenschränke, Secretäre, Console, Kommoden, 4 Damenschreibtische, 3 Herrenschreibtische, Stageres, Kleiderständer etc.

Sämmtliche Möbel sind größtentheils gut erhalten, in Nußbaum-, Mahagoni- und schwarzem Holze.

Das Lokal ist von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Ferd. Marx,

Auctionator und Tagator.

74

Frankfurter Exportbier (helles) in Flaschen, sowie **Mainzer Aktienbier** empfiehlt **A. Paasch**, Schwalbacherstraße 9. 15045

Junge, dicke Bohnen, Erbsen, Carotten, Kopfsalat und neue **Zwiebeln u. s. w.** empfehle zu billigen Preisen.

O. Heller, Gärtner,

15049

Albrechtstraße 13 im Hinterhaus.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Moritzstraße 12, Vorderh., Dachl. 14968

Lackirte Bettstellen mit Rahmen, zu Fremdenbetten sich eignend, sowie **einfache Betten, Betttheile, Federzeug**, gut gearbeitete **4-schubladige polirte Kommoden, Sophas** etc. billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau, vis-à-vis dem Storchneft. 15037

Zwei neue, einthürige **Kleiderschränke** sind zu verkaufen bei **L. Theis**, Helenenstraße 23. 14094

Ein Milchwagen

zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14997

Ein **Acker mit Kohl** (86 Ruthen), in der Nähe der Stadt, zu verkaufen. Näheres Saalgasse 20. 14366

Ein **Pferd mit Karren und Wagen** zu verkaufen. Näh. Exped. 14863

Ein junger, schöner **Hühnerhund** ist billig zu verkaufen Hochstraße 4. 12772

Stroh, mehrere Wagen, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 47. 14800

Eine **Grube Mist** zu verkaufen Feldstraße 16. Dasselbst wird **Gespül** zu kaufen gesucht. 14806

Flüssige Krenznacher Mutterlange

in Originalkannen von 10 Liter, sowie in Krügen empfiehl

H. Roos, Wegergasse 5. 12307

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Gartengeländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Drahtsieben, Bütten, Räder, Eimer, Brenken, Rechen, Senzenwürfe, Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten **Bürstenwaaren** empfiehl **H. Buschmann**, Mauritiusplatz 3. 3018

Ein **Flügel** von **Steinway & Sons**, New-York, zu verkaufen. Näh. Exped. 13713

Deckbetten von 15 Mt. 50 Pf. an, **Kissen** von 5 Mt. 50 Pf. an, **Sprungfederrahmen** von 20 Mt. an, **Seegras-Matrasen** von 10 Mt. an, **Strohsäcke** von 5 Mt. 50 Pf. an, prima weiße **Bettfedern** werden billig abgegeben Kirchgasse 22, Seitenbau. 12387

Ein fast neuer, großer **Regulir-Ofen** ist umzugshalber zu verkaufen Philippsbergstraße 9, Bel-Etage. 14672

Ein großes **Gestell** zum Teppichausklopfen billig zu verkaufen Adolfsstraße 8, Parterre. 14954

Leere große **Selterskrüge** werden angekauft Dohrheimerstraße 6. 14986

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 16. Juni.

I. Gesamt-Gastspiel der Münchener.

Mitglieder des königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München unter Leitung des königlich bayerischen Hofchauspielers Herrn **Max Hofpauer**.

Der Herrgottschneider von Ammergau.

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert. Musik von F. W. Preßle.

Regie: Hans Neuert.

Besonen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Weinmüller.
Toni, seine Pflögetochter	Hr. Bach.
Fritz Baumüller, Landschaftsmaler	Herr Bernbl.
Die Löhner Trautl	Hr. Schönd.
Baukl, ihr Sohn	Herr Albert.
Der Hölzlachbauer	Herr Jauner.
Muckl, sein Sohn	Herr Schwarz.
Der alte Pechlersehn	Herr Neuert.
Der Lehrer	Herr Jäger.
Der Schneiderackl	Herr Schneider.
Der Kramersenz	Herr Gessenhof.
Der Hochzeitslader	Herr Hirsch.
Die Schmiedin	Hr. Sämtgoulam.
Voisl, der Gaisbub	Herr Hofpauer.
Reßl, Kellnerin beim Klosterwirth	Hr. Mettinger.
Kaspar, ein Holzfnecht	Herr Belzer.
Nadl,	Hr. Baumgarten.
Stast,	Hr. Scheller.
Moosel,	Hr. Thaller.
Fransl,	Hr. Hiltl.
Seperl,	Hr. Gehring.
Sepp,	Herr Martel.
Toni	

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten.

Die Handlung spielt in Graswang und Umgegend.

Zither-Soli, vorgetragen von Herrn Ludwig Freitag.

Leztbücher an der Kasse à 1 Mark.

Die Decorationen sind zum Theil aus dem Atelier der Kgl. Hof-Theatermaler Angelo Quaglio & Sohn in München.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 17. Juni.

II. Gesamt-Gastspiel der Münchener. Der Prozeßhansl.

Tageskalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 16. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen. Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Männergesangs-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe. Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Vom nassauischen Hofe.) Gegenüber der namentlich von Frankfurter Blättern colportirten Nachricht, die Vermählung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba von Nassau mit dem Erbgroßherzog von Baden fände im herzoglichen Palais zu Frankfurt statt, sind wir in der Lage, bestimmt versichern zu können, daß an der im vorigen Monat bereits erfolgten Festsetzung, die Trauung am 20. September c. in Schloß Hohenzollern bei Lenggries in Oberbayern zu vollziehen, bis jetzt nichts geändert ist. — Se. Hoheit der Herzog reist heute nach Zürich zur Consultation des Augenarztes Professor Dr. Horner. Es soll eine Staar-Operation am dem Auge vorgenommen werden, welches bei der bekanntlich vor einigen Jahren mit äußerst glücklichem Erfolge durchgeführten noch nicht leidend war. Daß die Sehkraft des operirten Auges eine gute, erhellt wohl aus der Thatfache, daß Se. Hoheit der Herzog, wie wir am Sonntag Gelegenheit hatten zu sehen, mit größter Sicherheit einen Viererzug während einer Spazierfahrt in die Umgebung Königseins lenkte. Neben Sr. Hoheit auf dem Vorderste saß ein Cavalier, Herr von Dungen, während in dem Wagen Ihre Hoheiten die Frau Herzogin und Prinzessin Hilba, sowie Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Baden Platz genommen hatten. In einem zweiten Viergespann folgten die Hofdamen Fräulein von Böden und von Preen sowie die Herren Rittmeister Rau und Baron Türkheim. Se. Hoheit der Herzog wird von der herzogl. Familie nach Zürich begleitet, während Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog voran nach Karlsruhe zu reisen gedenkt.

* (Die Wiesbadener Turnerschaft) errang bei dem am Sonntag in Sonnenberg in programmmäßiger Weise abgelaufenen Gauwettbewerb im Ganzen 27 Preise, von denen 13, darunter der 1., 2. und 3. Preis, auf den „Männer-Turnverein“, 9 auf den „Turn-Verein“ und 5 auf die „Turn-Gesellschaft“ entfielen. Unter anderen entfielen noch Preise nach Hildesheim der 4., Sonnenberg 8, Rimbach 2 und Vierstadt 2.

* (Tannus-Club.) Die heutige Dienstag-Vereinigung des „Tannus-Club“, Section Wiesbaden, fällt aus.

* (Rheinfahrt.) Die Curbirection veranstaltet nächsten Freitag eine zweite Rheinfahrt und zwar nach Ahmannshausen, Rheinfest, Niederwald und Hildesheim. Billets zur Teilnahme im Betrage von 6 Mark (einschließlich Fahr- und Diner auf dem Jagdschloß Niederwald) sind an der Casse zu lösen.

* (Blennow's Theater) an der oberen Rheinstraße wird die Vorstellungen in Gymnastik und Thierdressur noch einige Zeit fortsetzen und morgen Mittwoch zwei Aufführungen in Scene gehen lassen.

* (Submission.) Bei der gestrigen Submission auf Feuerhahnstien offerirten das Stüd: M. Frorath hier zu 10 Mk. 75 Pf., Aug. Bittgraff hier zu 11 Mk. 75 Pf., Ludwig Bed & Cie. in Biebrich zu 11 Mk. 90 Pf.

* (Weißwechsel.) Die Herren Bonheim & Morgenthau haben 111 Ruthen Garten mit 24000 Bohnen im Distrikt „Hofengarten“ bei der Steinmühle für 15,000 Mk. von Herrn Gärtner Heinrich Antoni gekauft.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der hiesigen Listen des „Bade-Blatt“ 1223 Personen.

* (Straßenpflaster.) Behufs Neupflasterung der Kirchgasse ist die Strecke vom Laufbrunnen bis zur Friedrichstraße auf die Dauer der Arbeit für den öffentlichen Fußverkehr gesperrt.

* (Militärisches.) Die hier garnisonirende Artillerie-Abtheilung ist am Sonntag Morgen von hier zur Schießübung auf den Schießplatz bei Darmstadt abgerückt.

* (Concert.) Am Sonntag gab die hiesige Schützen-Capelle unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hoffmann auf der Adolphshöhe ein sehr zahlreich besuchtes Concert. Sämmtliche Musikstücke fanden lebhaften Beifall. Diese Concerte sollen bis auf Weiteres allsonntäglich wiederholt werden, was von den Besuchern der schönen, schattigen Anlagen des Herrn Hofgärtner jedenfalls freundlich begrüßt wird. Zu wünschen bliebe nur, daß bei großer Hitze die Concerte anfangs um 4 Uhr erst um 5 Uhr beginnen möchten.

* (Nächtlicher Unfug.) In der Nacht zum Sonntag Morgen gegen 3 Uhr kamen mehrere junge Leute aus dem Walde und gaben ihrer unwilligen Stimmung dadurch Ausdruck, daß sie in der Nähe des Grabweges die Scheiben einer Straßenlaterne mit Steinen zertrümmerten, wodurch auch Gasrohr und Brenner zerstört wurden. Der in der Nähe befindliche Nachtwächter H. sagte jedoch die Zerstörer ab und brachte sie auf das Bureau des Polizeirevisors.

* (Waldbrand.) Am Sonntag gegen Abend entzünd, jedenfalls durch Unvorsichtigkeit eines Passanten, im Walde nahe der Beau-Site ein Waldbrand, der bei der großen Trockenheit des Laubes etc. gewiß größeren Schaden angerichtet haben würde, wenn nicht rasche Hülfe seitens der Forstbeamten und anderer Personen am Platze gewesen wäre.

* (Unfall.) Gestern Morgen zwischen 7 und 8 Uhr stürzte ein Maurer-Lehrling von einem Neubau an der Sonnenbergstraße herab und verletzte sich derart, daß er in das städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

* (Viebrich.) Bei der öffentlichen Verloosung gewerblicher Erzeugnisse sind nach der „L.-P.“ auf die nachbenannten Loosnummern die dabei verzeichneten Hauptgewinne entfallen: 1) Loos No. 6440 zwei Bettstellen und zwei Nachttische (Werth 420 Mk.); 2) No. 14814 ein eiserner Herd (Werth 180 Mk.); 3) No. 13950 eine Kelter (Werth 160 Mk.); 4) No. 3098 ein Kanape (Werth 100 Mk.); 5) No. 11771 eine Badewanne (Werth 90 Mk.); 6) No. 2672 ein Blumentisch mit Kaffee (Werth 85 Mk.); 7) No. 6402 ein Kanape (Werth 80 Mk.); 8) No. 4724 ein Tisch (Werth 80 Mk.); 9) No. 9333 ein Blumentisch mit Springbrunnen (Werth 65 Mk.); 10) No. 13562 eine Badewanne (Werth 60 Mk.); 11) No. 10118 ein Sessel (Werth 50 Mk.); 12) No. 4706 ein Küchenschiff (Werth 50 Mk.). Der erste Gewinn soll nach Schierstein entfallen sein. Wie verlautet, ist auf eines der von der herzoglichen Familie gekauften Lose als Gewinn — eine Kinderbettstelle gefallen. — In der Nähe der Anilinfabrik der Herren Kalle & Co. wurde heute Vormittag die Leiche eines jungen Mannes, angeblich aus Castel, gelandet. — Im Garten des Herrn Hauptmann v. Vogel sind seit einigen Tagen Trauben in Blüthe.

* (Kassell.) Wie das „Kass. Tagbl.“ erzählt, ist der in der letzten Schwurgerichtsperiode wegen Mordverrichts an dem Hauptmann Winder zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilten Lubovica Hofmann aus Wosen von dem Kaiser ein Jahr der Strafe in Gnaden erlassen worden. Da sich die Strafbauer nunmehr auf 1/2 Jahr reducirt und die Genannte bereits mehrere Monate ihrer Strafe verbüßt hat, so wird sie in kurzer Zeit der Freiheit wiedergegeben sein.

Kunst und Wissenschaft.

— (Reperitoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 21. Juni.) Opernhaus: Dienstag den 16.: „Herobias“. (Große Preise.) Mittwoch den 17.: (Vorstellung bei ermäßigten Preisen): „Die Zauberflöte“. Donnerstag den 18.: (Gastspiel des Herrn Perotti): „Tell“. (Arnold: Herr Perotti.) (Große Preise.) Samstag den 20.: „Stradella“. Hieraus: „Copelia“. (Mittelpreise.) Sonntag den 21.: (Gastspiel des Herrn Perotti): „Lohengrin“. (Lohengrin: Herr Perotti.) (Große Preise.) — Schauspielhaus: Dienstag den 16.: „Der Prophezei“. (Große Preise.) Mittwoch den 17.: „Der Roman eines armen jungen Mannes“. (Mittelpreise.) Freitag den 18.: „Der lustige Krieg“. (Große Preise.) Samstag den 20.: „Die zärtlichen Verwandten“. (Mittelpreise.) Sonntag den 21.: (letzte Vorstellung vor den Schauspiel-Ferien): „Doctor Klaus“. (Mittelpreise.)

* (Emil Göke) der gefeierte Tenorist, wurde am Freitag Abend in Berlin durch einen Schußmann arretirt. Das kam so: Bei seinem Austritt aus dem Opernhaus umringte ihn eine Menge von schwärmerischen Damen und Herren. Die Einen drückten ihm die Hand, die Anderen küßten sie, wieder Andere machten den Versuch, ihm Rosen an die Brust zu stecken oder gar ihm um den Hals zu fallen, und nur mit Mühe riß sich der Sänger aus all den lieblosenden Händen los, die essenden Schritte nach Siechen's Bierhaus lenkend. Da sah ihn eine feste Faust um das Handgelenk, eine andere legte sich auf seine Schultern und „Halt!“ rief ihm dazwischen ein Schutzmann zu. „Was haben Sie gemacht?“ — „Gefungen!“ schrie ihm ärgerlich der Sistrir entgegen, „und nun lassen Sie mich los!“ — „Ach, machen Sie keine Wiße! Warum werden Sie von diesen Leuten verfolgt?“ Die Antwort gaben diese selbst, welche mittlerweile herbeigekommen waren. „Das ist ja der Lohengrin!“ „Lassen Sie doch den Göke los!“ Da merkte der dienstfertige Beamte seinen Irrthum und überließ den Sänger seinen Verehrern, die ihn nun jubelnd bis zu Siechen's Local begleiteten. In demselben erschien dann nach einiger Zeit der Beamte, dem man mittlerweile erzählt hatte, der vermeintliche Wissethater sei königlicher Kammerfänger und ein berühmter Künstler, um seinen allerdings sehr verzehlichen Mißgriff gut zu machen. „Entschuldigen Sie nur,“ sagte er, „ich wußte ja nicht, daß Sie der Herr Göke aus dem Opernhaus sind.“ — „Konnten Sie auch nicht wissen, lieber Freund,“ entgegnete Göke. „Dah ich einen Anlauf erregt habe, kann ich nicht leugnen, und Sie haben redlich Ihre Pflicht gethan. Aber blaue und gelbe Flecken haben Sie mir hier am Arme verursacht. Jetzt arretire ich Sie! Hier setzen Sie sich zu mir und stehen nicht eher auf, als bis Sie drei Seidel Siechen'sches Bier getrunken haben.“

Aus dem Reiche.

* (Prinz Friedrich Carl von Preußen) wurde am Sonntag auf Jagdschloß Glinde von einem Schlaganfall betroffen, wodurch halbseitige Lähmungs-Erscheinungen hervorgerufen wurden. Nach den Umständen nach gut verlaufener Nacht glaubte man, den Zustand des hohen Patienten gestern Früh als gebessert betrachten zu können, um 10 1/4 Uhr Vormittags aber erfolgte der Tod. — Prinz Friedrich Carl, einziger Sohn des Prinzen Carl, des Bruders Kaiser Wilhelm's I., geboren am 20. März 1828 zu Berlin, wurde wie alle preussischen Prinzen schon als Knabe der Armee eingereiht und genoß den Unterricht vorzüglicher wissenschaftlicher und militärischer Lehrer, namentlich des damaligen Majors, späteren Kriegsministers v. Roon, der ihn zur Vollendung seiner Studien auf die Unteroffizier Bonn 1846—1848 begleitete. Der Prinz nahm 1848 als

Hauptmann im Gefolge des Generals Wrangel am schleswig'schen Kriege Theil und zeichnete sich als tüchtiger Reiteroffizier durch persönlichen Muth im Treffen bei Schleswig aus. Er wohnte 1849 als Major im Stabe seines Oheims dem Feldzuge in Baden bei, wo er sich im Gefechte von Wiefenthal am 20. Juni an der Spitze einer Husarenabtheilung hervorthat und zweimal schwer verwundet wurde. Die Zeit seiner Wiederherstellung widmete er, von ganzer Seele Soldat, eifrigen Studien, und zwar mit Vorliebe den militärischen Wissenschaften, besonders der Geschichte Friedrichs des Großen und Napoleons I. Während des Friedens stieg er in der Garde-Cavallerie bis zum Brigade-Commandeur auf. Am 29. Nov. 1854 vermählte sich Friedrich Carl mit Maria Anna, geb. am 14. Sept. 1837, Tochter des Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt-Desau. Nach raschem Avancement ward der Prinz 1860 an die Spitze des 3. Armee-Corps gestellt. Die Früchte seiner Studien, besonders über die Taktik der Franzosen im italienischen Kriege, theilte er den engeren Kreisen hervorragender Offiziere in Vorträgen oder kleinen lithographirten Abhandlungen mit. Eine derselben mit dem anspruchslosen Titel: „Eine militärische Denkschrift von F. F. C.“ erschien ohne sein Vorwissen 1860 zu Frankfurt a. M. Dies Schriftchen, ein Nachweis der Mittel und Kampfwiese, mit denen die preussische Armee bei einem preussisch-französischen Kriege im Stande sein sollte, die Franzosen zu schlagen, machte kein geringes Aufsehen, rief eine französische Antwort hervor und die Kritik beschäftigte sich lebhaft damit. Seit 1861 General der Cavallerie, führte der Prinz im deutsch-dänischen Kriege von 1864 den rechten Flügel des preussischen Armee-Corps. Nachdem die alliirte Armee in Holstein eingerückt und die Elber, Schleswigs Grenze, überschritten hatte, machte er einen vergeblichen Versuch gegen Wismunde am 2. Februar, wandte sich dann weiter rechts nach Arnis, wo er den Schleibergang am 6. Februar bewirkte und dadurch die Dänen veranlaßte, das Danewerk zu räumen, rückte dann gegen die besetzte Stellung von Düppel vor und erstürmte nach einer förmlichen Belagerung die Düppeler Schanzen am 18. April. Nach diesen Erfolgen nahm der Prinz, als Feldmarschall von Wrangel sein Commando niederlegte, am 18. Mai provisorisch dessen Stelle ein und erhielt am 24. Juni den Oberbefehl über die alliirte Armee. Nach dem Frieden trat er in seine frühere Stellung zurück, fand aber schon zwei Jahre später im deutsch-französischen Kriege von 1870/71 weitere Gelegenheit zur Auszeichnung. Als Führer der ersten preussischen Armee (93,000 Mann; das 2., 3. und 4. Armee-Corps) überschritt er am 28. Juni von der sächsischen Gasse aus die böhmische Grenze, vereinigte sich mit der Elbarmee (46,000 Mann; das 8. Armee-Corps unter General Herwarth von Bittenfeld) und schlug die Oesterreicher am 26. bei Liebenau und Podol, am 28. bei Münchengrätz und Tags darauf bei Gitschin. Am 30. Juni ließ er seine ganze Armee durch Gitschin weiter vorrücken, schob seine Vorposten bis Horitz, sodat am 3. Juli im Centrum der Entscheidungsschlacht bei Königgrätz und drang auf dem weiteren Marsche bis in die Nähe von Wien vor. Im deutsch-französischen Kriege von 1870/71 Oberbefehlshaber der zweiten deutschen Armee kam er erst am 16. August bei Bionville und am 18. bei Gravelotte zum Kampfe, leitete dann von Corny aus die Belagerung von Metz, das sich ihm am 27. October mit 173,000 Mann, 3 Marschällen, 6000 Offizieren und einer großen Anzahl Adler, Geschütze, Gewehre und Rohmaterial ergab. Am folgenden Tage wurde er zum General-Feldmarschall ernannt. Am 2. November verlegte er sein Hauptquartier nach Pont-à-Mousson und hielt am 10. November seinen Einzug in Troyes. Unaufhaltsam drang er hierauf gegen die zähe und sich stets ergänzende Loire-Armee vor über Sens, Rambouillet, Remours, Vitteaux, Pithiviers, erfocht am 28. November den Sieg bei Beaune-la-Rolande und warf am 3. December im Vereine mit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin durch den Sieg bei Chevilly und Chilleux den Feind bis in den Wald von Orleans. Am 5. December zog er in Orleans ein, von wo aus er gegen Tours weiter rückte und sein Hauptquartier am 12. südwärts nach Beaumont verlegte. Am 4. Januar 1871 wandte er sich lotharwärts, um die Offensive gegen den General Chanzy zu ergreifen, den er am 6. bei Vendôme erreichte. Nachdem er zwei Armee-Corps zurückgeworfen und Magay wie Montoire eingenommen hatte, rückte er über Calais und Bouloire weiter vor und eroberte am 12. December Le Mans. Als am 26. Februar die Friedenspräliminarien unterzeichnet waren, trat er am 6. März seinen Rückmarsch nach Norden über Fontainebleau an und erhielt am 22. März das Großkreuz des Eisernen Kreuzes. Der Prinz war abgehärtet und an strenge Lebensweise gewöhnt; trotz der strengsten Anforderungen an die Manneszucht bei seinen Untergebenen genoß er, namentlich in der Armee, einer großen Popularität.

* (Die Kreis- und Provinzial-Ordnung für Hessen-Nassau) ist nunmehr, wie aus Berlin gemeldet wird, von dem Kaiser vollzogen worden und zwar die Kreis-Ordnung unterm 7. Juni, die Provinzial-Ordnung unterm 8. Juni.

* (Schließung der Schulen bei ankündenden Krankheiten.) Zur Beseitigung von Zweifeln betreffs der Schließung von Schulen bei ankündenden Krankheiten haben, wie der „Post“ mitgetheilt wird, die Minister der Unterrichts-Angelegenheiten und des Innern bestimmt, daß über die Schließung einer Schule auf dem Lande und in Städten, welche unter dem Landrath stehen, der Landrath unter Zuziehung des Kreisphysikus zu entscheiden hat. Von jeder Schließung hat der Landrath dem Kreis-Schulinspector Mittheilung und der vorgelegten Schul-Aufsichtsbehörde Anzeige zu machen. In Städten, welche nicht unter einem Landrath stehen, ist über die Schließung der Schulen von dem Polizeiverwalter des Ortes nach Anhörung des Kreisphysikus und des Vorsitzenden der Schuldeputation zu entscheiden. Die Schließung ist durch den Orts-Schulinspector zur Ausführung zu bringen und gleichzeitig von derselben der Schul-Aufsichtsbehörde Anzeige zu erstatten.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

— (Mittelrheinisches Verbandschießen in Offenbach.) Die Bauten für das 8. Verbandschießen sind der Hauptfache nach vollendet. Was noch zu thun übrig bleibt, betrifft die innere Einrichtung, sowie die feierliche Ausschmückung der Fest- und Vierhallen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß bis zum Tage des Probantentags (21. Juni) Alles für und fertig ist und nicht, wie es sonst nur zu häufig passiert, selbst beim Einzug des Festzuges noch hier und da gehämmert wird. Die Anmeldungen zu Festarten, Wohnungen und zum Festbänkelt (28. Juni) laufen mit jedem Tage zahlreicher ein, ebenso die Preise und Ehrengaben. — Die während des 8. Verbandschießens im Verlag des Schützenvereins in 8 Nummern erscheinende „Festzeitung“ wird auch ein Feuilleton bringen und zwar ein solches, das nicht nur bei den Schützen, sondern auch bei allen anderen Lesern lebhaftes Interesse erregen wird. Dasselbe ist ein Wiederabdruck der vor 24 Jahren in der Frankfurter „Düsseldorfer“ erschienenen, wegen ihrer scharfen Zeichnung und farbenreichen Colorits mit alzeitigem Beifall aufgenommenen Berichte vom „Ersten Deutschen Schützenfest in Gotha“ von Emil Pirazzi. Damals (1861) wurde in Gotha der „Deutsche Schützenbund“ gegründet. Die Berichte werden zu vielfachen interessanten Vergleichen zwischen Einst und Jetzt Anlaß bieten, durch alle 8 Nummern des Festblattes gehen und selbstverständlich in der letzten Nummer abschließen.

— (Ein Riesen-Hochzeitskuchen.) Der Hochzeitskuchen der Prinzessin Beatrice von England, welcher auf Bestellung der Damen von Kent bereitet wird, besteht eigentlich aus drei Kuchen, einer über dem anderen, und der Platte, auf welcher er ruht. Um den unteren Kuchen zieht sich ein Kranz von Lilien mit Epheu untermischt als Symbol der Reinheit, der Sanftmuth und der Freundschaft, dann Schilde mit dem Wappen der Prinzessin Beatrice und des Prinzen Heinrich von Dattenberg, verziert mit Passionsblumen. Um den zweiten Kuchen schlingt sich Jasmin und um den zweiten und dritten Passionsblumen, Epheu und Rosen. Auf dem obersten Kuchen befinden sich Cupidos und eine große Vase mit einem enormen Bouquet von verschiedenen emblematischen Blumen. Der Kuchen wiegt ungefähr vier Centner, die Blumenverzierungen sind sämmtlich von Zucker modellirt. Derselbe wird auf einen massiven Goldbauch gestellt, der für diese Gelegenheit eigens gezeichnet und angefertigt worden ist.

— (Ueber den Stand der Cholera in Spanien.) Die neuesten Berichte, daß die Krankheit in stetiger, wenn auch ein wenig langsamer Zunahme begriffen ist. Dabei muß berücksichtigt werden, daß zur Zeit auch in Spanien lästige Witterungsverhältnisse herrschen, welche erfahrungsmäßig der Ausbreitung der Krankheit minderen Vorstoß leisten. In Madrid ist eine förmliche Panik ausgebrochen; viele Hunderte der wohlhabenderen Familien sind über Hals und Kopf abgereist; seit vorgestern werden auf der Nordbahn zwei Expresszüge, statt des bisherigen einen, abgefahren, um dem Andrang der Reisenden zu genügen. Die Universitäts-Vorlesungen werden abgeklärt, die Kammer beschleunigt nach Möglichkeit das noch zu absolvirende parlamentarische Arbeitspensum, um thunlichst bald der Hauptstadt den Rücken freieren zu können. Einzig bei Königspaar geht der Bevölkerung mit dem Beispiele des Muthes und der Besonnenheit voran, indem es seinen Entschluß fest gehalten hat, Madrid während der Dauer der Epidemie nicht verlassen zu wollen. Der Madrider Gemeinderath hat 10 Arrondissement-Comités und 100 von diesen repräsentirende Sanitäts-Comités ins Leben gerufen, um die Ausräumung der Stadt in die Hand zu nehmen. Regierungsgesetz sind gemessene Befehle in die Provinzen ergangen, wo es nöthig erscheint, Sanitäts-Corps zu ziehen und den Infectionsherd zu isoliren. Außer Madrid erscheinen jetzt Valencia und Murcia als die von der Seuche zumeist befallenen Städte.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Gms“ und „Donau“ von Bremen, „Noordland“ von Antwerpen und „Edam“ von Rotterdam am 12. Juni in New-York angekommen.

RECLAMEN.

50 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

(Gegen Kopfschmerzen.) Ist kein Gehefterer Herr! Dem guten Ruf und der allgemeinen Beliebtheit der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen schreibe ich mich mit Vergnügen an. Habe ich doch durch eigenen Gebrauch und darnach aus eigener Erfahrung mich überzeugt, wie dieselben kräftigend auf gestörte Verdaulichkeit und oft damit in Verbindung stehendes Kopfschmerzen einwirken. Dieses wird auf Verlangen und mit Freuden ertheilt. R. G. Lind. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken erhältlich. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M. No. 6900.)

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweifelsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugefand. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Adolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt No. 3.** Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Geck.**

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

Louis Franke, Spitzenhandlung,

Webergasse 8, — alte Colonnade 33,

empfiehlt sein Lager in

ächten Spitzen, Points, Duchesse und Chantilly-Volants in jeder Breite.

Umhänge, Spitzentücher und Echarpen.

Reiche Auswahl **ächter Wollspitzen** in verschiedenen Farben.

Grosse Parthie zurückgesetzter **Schweizerstreifen**, naturell und gebleicht.

Nouveautés in **Rüschen, Fichus und Schleifen.** 13611

J. KEUL,
 Ellenbogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.

Hängematten und Croquet-Spiele billigst.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 13485

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Auch eine grosse Auswahl in ächten Wollspitzen.

Damentaschen, Handkoffer und Touristentaschen.

Günstige Gelegenheit durch Ankauf eines ganzen Lagers von **Damentaschen und Handkoffern** in allen Grössen, um schnell damit zu räumen, zur Hälfte des realen Preises.

J. Komes, Marktstraße 17.

Betten-Fabrik.

Gereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandaunen, Ross-haare, Wolle, Seegras, Bettzwilch, Damast, Sarcenet, wollene Bettdecken und Piquédecken in reichster Auswahl, gesteppte Bettdecken eigener Fabrication.
 Fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M. 116

bei

Taunusstraße 39. Gustav Schupp, Taunusstraße 39.

Hochseine, lackirte Bettstellen mit Rahmen, Seegras-Matratzen à 10 Mark, 3theilige à 14 Mark, sehr geeignet zu Fremdenbetten, sehr preiswürdig Strohsäcke à 6 Mark stets vorrätig bei
 zu haben Taunusstraße 16. 14115 14319 **H. Gassmann, Tapezierer, Ellenbogengasse 6.**

Citronen- und Himbeer- 8850 Zimnaden-Pulver

pro Pfund Mk. 1,60
empfehlen
H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlsmekender Zimonade.

Natürliches Niderselterswasser

empfehlen in jedem Quantum zu billigen Preisen
Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
9412 Wellrichstraße 33.

Vanille-Block-Chocolade

per Pfd. 85 Pfg., vorzüglich zum Kochen, empfiehlt
10404 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Die gebrannten Java-Kaffee's

von A. Zuntz sel. Wwe. führe à 1,20, 1,40, 1,60 und
1,80 per Pfund und trifft hiervon jede Woche frische Sendung
ein bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 14398

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 C. Schmitt.

Rohen und gekochten Schinken,

sehr mild gefalzen (auf Trichinen u. untersucht), empfiehlt
auch im Ausschnitt stets frisch
13241 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Zungen

13790

in Büchsen à 2 1/4 Pfd. schwer,
die feinste Marke (Libby),
in frischer Sendung empfiehlt billigt
Chr. Keiper, Webergasse 34.

I. Qual. Kalbfleisch

per Pfund 60 Pf. 13437
empfehlen L. Behrens, Langgasse 5.

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
11755 J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Feinste Süß-Rahmbutter,

per Pfund 1 Mk. 30 Pfg., liefert täglich frisch die
Butter- und Eierhandlung 19 Mainergasse 19. 14411

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Oliette) p. Z. 1,20
deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —.96
C. Schmitt,
Marktstraße 13.
11214

Feinsten Limburger Käse

per Pfund 40 Pf., in Laiben von ca. 1 1/2 Pfund 35 Pf.,
bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Chr. W. Bender,
14478 Ecke der Helenen- und Wellrichstraße.

I^a Preiselbeeren

empfehlen billigt
1 Schwalbacher-
straße 1, Ekladen Louisenstraße 43. 8247

Reinen Borsdorfer die Flasche 40 Pf. frei in's Haus
empfehlen Chr. Huth & Co., Taunusstraße 55, 1. St. 10512

I^a Thee, letzter Ernte, in Paquets zu Mk. 1.
bis Mk. 1,50, empfehlen
11466 Chr. Huth & Co., Taunusstraße 55, 1.

Erdbeeren à 5 Mk. per 5 Kilo-Korb

franco gegen Nachnahme liefert
44 Obstbau-Verein Edenkoben: Carl Acker

1885^{er} Matjes-Häringe

empfehlen in frischer Sendung billigt
14402 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Conservirte Gemüse

von Busch, Barnewitz & Co.

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche
zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden
Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen
und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden
Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vor-
haftesten Offerten zu machen. Demgemäß gewähre ich
die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher
5% jetzt 10% bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach
diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekann-
teste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garanti-
Hochachtungsvoll

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10

Vertretung und Lager der Fabrik Busch, Barnewitz
12691 & Co. in Wolfenbüttel.

Vorzügliche Salzgurken und Salzbohnen

empfehlen A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 14403

St. Birn- und Zwetschenlatwerge per Pfd. 28 Pfg.

Rübenkraut " " 20

prima Holländisch Apfelgelee " " 48

Himbeergelee " " 48

St. Fruchtarmelade " " 40

empfehlen Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 13437

Neue italienische und Malta-Kartoffeln

empfehlen in bester kochender Waare billigt
14403 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

I^a blaue Pfälzer Kartoffeln,

20 Pf. per Kump 20 Pf.

14693 1 Schwalbacherstraße 1, Ekladen

Vorzügliche blaue Kartoffeln à Kump 25 Pf. haben
Wiesstraße 12.

Auf Hof Weisberg wird ein Milchverkäufer resp.
Abnehmer der Milch gesucht.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel,
und Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52.

Zwei französische Betten, complet, werden billig
gegeben Taunusstraße 16.

Ein gr. Plüsch-Sopha bill. zu verk. Mainergasse 14

Zwei kleine Sopha's billig zu verkaufen Ellenbogengasse
bei H. Gassmann.

Spiegelschrank u. Herrenschranksch, wenig gebraucht
preiswürdig zu haben Taunusstraße 16.

Ein noch gut erhaltener Ausziehtisch für 24 Personen
zu verkaufen Schulgasse 4.

Zwei einthürige Kleiderschränke, neu, billig zu verkaufen
Kirchgasse 22 im Seitenbau.

Ein Drückkarrichen billig zu verkaufen
Albrechtstraße 25.

Starke Eierkisten billig zu verk. Louisenstraße 43.

Hühneraugen.

Marktstraße 26, Wilhelm Klein, Marktstraße 26,
schickt sich den geehrten Herrschaften im Operiren der
Hühneraugen. 14346

Für 4 Mark 50 Pfg.

enden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine Toiletteseife,
gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen-
Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

minste Glycerin-Seife à Pfd. 70 Pfennig,
Toiletten-Fett-Seife „ „ 70 u. 90 Pfg.
großen und kleinen Stücken, keine Ausschuf-
Abfallwaare, empfiehlt
Fr. Schleucher Wwe.,
1 Michelsberg 1.

Große Auswahl

und zweithürige nussbaumene und tannene
Kücher-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke,
Büretts, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden,
Schlafkommoden und Nachtschränken mit und ohne
Schreiber, ovale, edige und Ausziehtische,
Sesseln in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel,
Chaise-longues, vollständ. französische und gewöhn-
liche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen, Seegras-
Strohmatrassen, Deckbetten und Kissen, Spiegel
in verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne
Kleiderständer, Kleiderbügel, Handtuchhalter, Gallerien
zu verkaufen.

H. Markloff, Mauergasse 15.

Gartenmöbel, Eisschränke

Construotion und Fliegenschranke in großer Aus-
wahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Carbolsäure
Carbolsäurepulver
Eisenvitriol
Chlorkalk

zum
Desinfectiren

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 13883

Desinfection.

Desinfectiren von Gruben, Aborten etc. empfiehlt
Eisenvitriol, Carbolsäure, Desinfections-
pulver, Chlorkalk etc. etc. die

Pharmacie A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Desinfections-Mittel: ==

Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk,
Carbolsäure etc. empfiehlt

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Blutlaus-Berlignungsmittel

A. Cratz, Langgasse 29. 14085

Blutlaus-Zinftur

antlicher Vorschrift empfiehlt

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Einige Salven, Speise- und Schlafzimmer-
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855

Expedition, Güter- und Reisegepäck-Transport von
und zur Eisenbahn und in der Stadt unter Garantie. Billige
Bedienung. W. L. Schmidt, Goldgasse 15.

Bestellungen per Post führe prompt aus. 14462

Ein neues, franz. Bett mit rother Sprungrahme, Matratze
und Keil, sowie Kommode (polirt) von 25 Mt. an, 1 Sopha
für 40 Mt., 1 Chaise-longue in weiß, Bezug wählbar,
1 zweischläufiges Bett und 2 Küchenschränke billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau 13904

Zweischläufiges Deckbett u. 2 Kissen, wenig gebraucht, billig
zu haben Bahnhofstraße 20, rechter Seitenbau, 1 Tr. links. 14433

Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine herrschaftliche Wohnung von 5-6 Zimmern
mit Zubehör auf 1. October. Preis 15-1600 Mark. Offerten
mit Preisangabe unter M. P. an die Exped. erbeten. 14681

Wohnung gesucht.

Auf den 1. October wird eine Wohnung von 8 bis 10
Zimmern nebst Küche und Zubehör, nicht zu entfernt vom
Curhaufe, zu miethen gesucht. Eine kleine Villa oder eine
Etage in einer solchen, mit Gartenbenutzung, bevorzugt. Offerten
unter H. D. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14533

Gesucht zum 1. October d. J. eine freundliche Woh-
nung von 3-4 Zimmern in der Nähe der oberen Rheinstraße,
Ringstraße etc. Offerten nebst Preisangabe sub H. 1212 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 14451

Eine ältere Dame sucht in ruhigem Hause,
ohne Hinterhaus, eine freundliche Wohnung von
4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu miethen. Offerten
mit Preisangabe unter A. B. an die Exped. erbeten. 14496

Gesucht, am liebsten in der Rheinstraße oder deren Nähe,
eine möblierte Bel-Etage mit Salon und wenigstens
5 Zimmern und Küche etc. etc. Offerten unter Lit. H. 3 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 14776

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 2 ruhige ältere Leute.
Freie Lage. Fr.-Off. unter D. Z. 34 in der Exped. erb. 10229

Per 1. October cr.

werden 2 unmöblierte Zimmer, nicht zu abgelegen, von einem
alleinstehenden Herrn dauernd zu miethen gesucht, eventuell mit
Pension. Franco-Offerten unter A. B. C. mit Preisangabe
an die Exped. d. Bl. erbeten. 13742

Zum 1. October eine Wohnung von 8-10 Zimmern
für Pension zu miethen gesucht.
Offerten an Dienstmann Selb, Steingasse 20. 14274

Per 1. October wird eine Wohnung von 4 Zimmern,
Parterre oder 2. Etage, womöglich Gartenbenutzung, gesucht.
Offerten mit Preisangabe sub O. P. an die Exped. 14334

Geräumige Keller auf gleich oder später zu
miethen gesucht. Offerten
unter C. G. III an die Exped. d. Bl. erbeten. 14519

Angebote:

Abelhaidestraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
gleich zu vermieten. 11667

Abelhaidestraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-
Etage von 3 geräum. Zimmern mit Borz.-Ofen und schönem
Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe, 4313

Ecke der Abelhaide- und Adolphstraße (Südseite)
ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern,
Badezimmer, Küche etc. nebst Vorgarten, auf den 1. October
zu vermieten. Näheres Adolphstraße 16, 1. Etage, zwischen
2 und 5 Uhr Nachmittags. 13265

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie Vorgarten auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 13, Parterre. 13385

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod. 5268

Adolphsallee 49 ist der 4. Stod, bestehend aus 5 Zimmern etc., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Adolphsallee 51, Part. Anz. tagl. v. 3—5 Uhr. 13609

Adolphsallee 53 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 13482

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

7 Adolphstraße 7

herrschaftliche Wohnungen,

Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 7—9 Zimmern nebst Zubehör, sowie die **II. Etage**, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei **Eduard Böhm**, 24 Kirchgasse 24, oder im Hause auf dem Wein-Bureau im Hofe. 12913

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine **schöne, geräumige Wohnung** von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. Juli zu verm. 14350

Bahnhofstraße zwei **möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14487

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 18, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 13311

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bierstädterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

Bleichstraße 2 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13393

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 7 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13047

Bleichstraße 11, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a, Parterre, ein **Zimmer mit Pension** auf 1. Juni zu vermieten. 12153

Bl. Burgstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 13392

Castellstraße 8 ist ein geräumiges Zimmer zu verm. 13928

Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Dohheimerstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11213

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218

Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 14744

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11211

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind 2 kleine Logis kinderlose Leute sofort zu vermieten. 14578

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13278

Emserstraße 20a ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 12781

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12911

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer b. zu verm.

Emserstraße 38, I, ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separaten Eingang, schön möblirt, zu vermieten. 10761

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern 1 Salon etc. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 22871

Emserstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Salon und Zubehör nebst Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 1. Stod von 10 bis 12 Uhr. 14471

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche etc., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7821

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs am 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links. 8821

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit ohne Möbel sofort zu vermieten. 14671

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Baden- und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre bei L. W. Kurz. 6671

Friedrichstraße 5, u. d. **Wilhelmstr.**, hoch elegante herrschaftliche **Bel-Etage** von 7 Piecen, 2 Etagen, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufgang, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braib. 2121

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 14671

Friedrichstraße 20 im **Vorschußverein** gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, C. G.

Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre.

Friedrichstraße 29 die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 13874

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das 1. Tr. h. links. 13720

Landhaus Weisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Heleneustraße 18 unmöblierte Zimmer, event. mit Küche zu vermieten. 14177

Heleneustraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Hellmundastraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundastraße 29a II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern, Küche und Speisekammer mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 14636

Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12978

Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12068

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, auf Wunsch auch getheilt, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kuchengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17829

Villa Kapellenstraße 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 14, Part. r., 2 möblierte Zimmer zu verm. 11168

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 18 ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13683

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 5492

Karlstraße 30, Mittelbau, ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, auch später zu vermieten. 13370

Karlstraße 32 unmöbl. Mansarde per 1. Juni zu verm. 11883

Karlstraße 32, schöne freie Lage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhause Nachmittags von 1—4 Uhr. 11882

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14089

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 14494

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Villa Mainzerstraße 15 Bel-Etage von 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. 14529

Villa Mainzerstrasse 17, 10 Zimmer, 6 Mansarden u., mit Garten an eine Familie per 1. Juli cr. auf mehrere Jahre zu vermieten. 14389

Näheres beim Gärtner daselbst.

Mainzerstraße 24 eine möblierte Parterre-Wohnung zu Anfang Juli zu verm. 14785

Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli mit Garten zu vermieten. 13475

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauritiusplatz 2, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. dergl. sofort zu vermieten. 13624

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Moritzstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, Neubau, sind elegante Wohnungen von 2, 3, 4, 5, 7 oder 9 Zimmern und Zubehör zu October zu vermieten. Näheres durch **Felix Braidd**, Adelhaidsstraße 42. 14490

Müllerstraße 6 ist das Parterre, 4 Zimmer und Küche, und die 2. Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14228

Nerostraße 26 sind 3 Zimmer und Küche, Frontspitze nach dem Garten, 2 Stiegen hoch, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 14514

Villa Nerothal 13 ist wegen halber auf 1. October event. auf 1. Juli die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer u., m. Garten zu verm. 13912

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Bedel, Herrngartenstr. 3. 20309

Nicolasstraße 7 ist eine sehr elegant möblierte Etage billig zu vermieten. 11612

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

Oranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102

Pagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

Pagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, sind 2 Parterre-Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

Pagenstecherstraße 7, Bel-Etage 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Wohnung des verstorbenen Herrn Director Thomae) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause Parterre. 14409

Verl. Parkstraße 3 (Aufamm) ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, schönen Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 12398

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstraße 3. 14579

Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11630

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

Querstraße 1, 2 St., schön möblierte Zimmer zu verm. 13421

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstrasse 47 sind v. Juli ab einz. möbl. Zimmer, sowie ganze Etage zu verm. 14541

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 77 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Auch ist daselbst ein guterhaltener **Seidelberger Krankenwagen** zu verkaufen. 14746

Rheinstraße 80 und Wörthstraße 11 sind Wohnungen von 6, 7 und 8 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich und 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 13817

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646
W.-Ringstraße 8 (früher Dohheimerstraße 48) ist die **Bel-Etage** mit Salon, 4 Zimmern nebst 2-4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844
Schützenhoffstraße 16 ist die **2. Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen täglich von 2-5 Uhr. Näheres daselbst, **Bel-Etage**, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße 31.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Größe mit oder ohne Pension. — Bäder im Hause. 13711

Stiftstraße 4, **Bel-Etage**, möblierte Zimmer zu verm. 13906

Taunusstraße 6 Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 13594

Taunusstraße 18 ist die **Parterre-Wohnung** von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 19 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12960

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 45 sind schön möblierte Zimmer von Mk. 1,50 an pro Tag zu vermieten. 13622

Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage** möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Taunusstraße 49 sind 1-2 möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn zu verm. Näh. Parterre im Bureau. 11766

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14641

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 14548

Weilstraße 19, I. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. täglich zwischen 10 und 5 Uhr. 14508

Wellrigstraße 18 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14436

Verlängerte Wellrigstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Gärtnerei von J. D. Kirchmair. 13970

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 wird am **1. October** eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethsrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Hôtel garni, Wilhelmstraße No. 38,

geräumige, neu eingerichtete Zimmer von Mk. 1.50 ab. 13032

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 17 Walkmühlstrasse. 12397

In meinem neu erbauten Hause in der Schlichterstraße sind mehrere Wohnungen von 5-6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.

C. Heilhecker, Bauunternehmer. 11931

Herrschaftliche Wohnung von 6-7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Bel-Etage, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Eine möblierte **Bel-Etage** mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche u., comfortable Einrichtung mit Piano, ist von jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres bei **Chr. Krell**, Stiftstraße 7. 13269

Eine elegante Wohnung, feinste, gesündeste Lage, 2. Stock, vier große Zimmer, 1 Salon, Zubehör, gedeckter Balkon mit schöner Aussicht, auf Wunsch Garten, auf October zu vermieten. Einzusehen von 1-5 Uhr Nachmittags. N. Exp. 14110

Eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör (Garten vor dem Hause) ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, Parterre. 14614

Eine **Hochparterre-Wohnung** von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör ist zu verm. Näh. Albrechtstr. 23, Part. 14560

Mehrere Mansardwohnungen an kinderlose, ruhige Familien sofort zu vermieten Bahnhofstraße 14. 14570

In einer Villa in der Parkstraße ist eine Etage oder die ganze Villa zu vermieten. Offerten unter W. in der Expedition erbeten. 248

Sogleich oder per 1. Juli zu verm.

eine im Besten erhaltene und renovierte Wohnung im zweiten Stock des Hauses Rheinstraße 65. Mietpreis per annum 1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 9-4 Uhr; auch können die Möbel u. u. ganz oder theilweise käuflich erworben werden. 12468

Möblierte I. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Möbl. Wohnung m. ob. ohne Küche u. v. Rheinstraße 33. 10156

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelsheidstraße 16. 5129

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis**-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Gartengenuss auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 14676

An eine kleine, ruhige Familie ist eine freundliche Souterrain-Wohnung zu vermieten. N. Adolphstraße 14, Part. 10709

In einem Privathause, gute Lage, Villa nahe der Wilhelmstraße, sind fein **möblierte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. N. G. 14539

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Drei gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension auf 3 oder 4 Monate zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 12 im Schweizerhaus. 14665

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

1-2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Möbliertes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10233

Ein schön möbl. Zimmer nebst Alkoven oder auch mit Schlafzimmer, separater Eingang, zu verm. Oranienstr. 22, P. 12206

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an aufständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 11901

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. links. 4629
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten Albrecht-
 straße 11, Hinterh. 1 St. 11861
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377
 In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl.
 Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627
 Ein möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten. Näh.
 Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 13597
 Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort
 zu vermieten. Näh. Exped. 13774
 Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Keller ist auf 1. Juli zu
 vermieten Walramstraße 11. 13758
 Ein großes, schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Rhein-
 straße 37 im 2. Stock. 13060
 Ein unmöbliertes Zimmer mit sep. Eingang und Mansarde zum
 1. Juli zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 13, Part. 13781
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605
 Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock sofort zu vermieten
 Bahnhofstraße 14. 14569
 Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten.
 Näh. Louisenstraße 41. 14566
 Ein geräumiges, komfortables Zimmer in der 1. Etage
 ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948
 Ein schön möbliertes Zimmer zum 1. Juli zu vermieten
 Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163
 Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
 Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182
 Möbliertes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11550
 Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten
 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229
 Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf
 gleich zu vermieten Röderstraße 23, Bel-Etage links. 14564
 Ein möbliertes Zimmer an Musiker oder Einjährige
 zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Etb., 1 St. r. 14854
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 37. 14501
 Eine möblierte Mansarde an einen Herrn auf gleich zu ver-
 mieten Bleichstraße 12. 14521
 Laden auf gleich zu vermieten.
 Jean Baquet, Langgasse 25. 24521
 Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder
 Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c.
 anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung.
 Näheres bei Wilh. Abler, Conditior. 3357
 Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden
 per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei
 August Hassler. 3033
 Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479
Laden mit Wohnung zu vermieten
 Goldgasse 1. 12887
 Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres
 Neugasse 17 bei P. S. Marx. 13481
„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a,
 zwei Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli
 zu vermieten. 13931
 Michelsberg 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf
 gleich oder später zu vermieten. 14057
Laden in bester Lage der Stadt auf sofort zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 14231
Laden evtl. m. Wohnung de Gaspéstr. 1 billig zu
 verm. Näh. F. Braidt, Adelsheidstr. 42. 14485
 Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller,
 zu vermieten. 1702
Großer Laden (Ausstellungslocal)
 zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Erscheiben
 à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter,
 Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786
Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres
 Spiegelgasse 6. 9574

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Piecen mit
 oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Große Werkstätte zu vermieten.

Jahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere
 Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Spänekeller,
 sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und
 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch später zu vermieten.
 Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer
 größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für
 sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres
 Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Lageraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres
 Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 14096

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13558

Viebrich. Eine im zweiten Stock belegene, abgeschlossene
 Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche mit schönster Aussicht
 auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 10597

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I. 9358

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

Zwei Damen oder junge Mädchen finden gute, billige Pension
 in feiner Familie. Schöner Garten. Näh. Exped. 13632

Familien-Pension

Villa Panorama,

12 Minuten vom Curhaus, ausgezeichnet durch
 nervenstärkende Luft. 14492

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

„Villa Helene“, Pension

Parkstraße 6,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 13951

Pension „Villa Sara“, 880 Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Familien-Pension

Taunusstrasse 9, II rechts. 14340

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension. 12923

Pension „Villa Gertha“,

Neubauerstraße 3 (Dombachthal). 11655

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16. 11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension Tannenburg,

Parkstrasse 15.

Bequem möblierte Zimmer im Hoch-Parterre und Bel-
 Etage (mit Balkon) frei geworden. 13025

Als ausserordentlich billig

empfehle ich: 127

Reinseldene gestrickte Damen-Strümpfe
in allen Farben,

gewöhnlich lang per Paar Mk. 4.50,
extra lang 5.50.

Reinseldene gestrickte Herren-Socken
per Paar Mk. 3.—

W. Thomas, Webergasse 11.

Zurückgesetzt

eine Parthie

Sommer-Buckskin.

H^{ch}. Lugenbühl,

Tuch-Handlung,

14287

6 kleine Burgstrasse 6.

Größte Auswahl 288

Herren-, Damen und Kinder-Wäsche,
Kinder-Kleidchen in waschächten Stoffen
von 1 Mark anfangend,

Kinder-Hütchen, Schürzen
empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.

Zurückgesetzte Mädchen-Hüte

zu 25 und 50 Pfg.

14380 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu
allen Preisen

3032 **Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.**

△ Zur Charakteristik Dr. Gustav Nachtigall's. *

StIn, 11. Juni.

Wie bereits kurz erwähnt, gab Herr Dr. Hugo Böller, der soeben aus Kamerun zurückgekehrte Afrikaforscher, gestern in der Generalversammlung des „Westdeutschen Vereins für Colonisation und Export“ eine Charakteristik des verstorbenen Dr. Gustav Nachtigall, deren Wortlaut wir nach den stenographischen Aufzeichnungen unseres Δ-Mitarbeiters hier folgen lassen. Herr Dr. Böller sagte Folgendes:

„Alle Leute, welche mit Dr. Nachtigall, diesem außerordentlichen Mann, zusammenkamen, haben denselben Eindruck einer hinreißenden Lebenswürdigkeit empfunden. Freunde und Feinde, d. h. in politischer Hinsicht, sprachen sich in derselben Weise aus; Alle waren dergestalt von ihm entzückt, daß, als ich später zu ihnen kam, sie mir nicht genug von ihm zu erzählen wußten. Ich bin kurz vor seinem Tode mit Dr. Nachtigall zusammen gewesen. Es gehörte zu seinem Wesen, Anfangs eine gewisse Zurückhaltung an den Tag zu legen; wenn er aber die Person besser kennen gelernt hatte, so zeigte er trotz seiner vollkommenen Klugheit eine ganz erstaunliche Offenheit, die in mancher Hinsicht an unseren Fürsten Reichsfürstener erinnerte. Wenn er sprach, glaubte man, er gebe Alles, was er

* Nachdruck verboten.

habe und wisse. Man hielt ihn deshalb nicht für einen Diplomaten und doch war er ein solcher im vollendetsten Maße. Er hat niemals etwas veröffentlicht, was der von ihm vertretenen Sache hätte schaden können. Es war ein sehr schöner Zug seines Characters, daß er bei allen Leuten, die ihm oder der Regierung empfohlen wurden, kleine Fehler niemals beachtete; in erster Linie bestimmend für ihn war die Noblesse des Characters. Kleinere Anschuldigungen wies er stets mit den Worten zurück: „Dieser Mann ist nobel und denkt nobel.“ Von seinem Pflichtgefühl habe ich die schönsten Proben gehabt. Zu der Zeit, als ich ihn kennen lernte, muß er schon nicht mehr sehr kräftig gewesen sein; aber trotzdem machte er Märche mit, als ob er 20–30 Jahre jünger gewesen wäre; er schielte auf dem nackten Fußboden, nur mit einer Decke zugebedt; längere Zeit genoß er nur Baumöluppe und erlaubte sich dann und wann höchstens ein Glas Palmwein, der ähnlich wie Most schmeckt, des Abends bei gemütlichem Plaudern. Dr. Nachtigall war anscheinend ziemlich kräftig, von mittlerer Größe und breiter Brust; aber schon der Umstand, daß er in seiner Jugend veranlaßt worden ist, nach Algier zu gehen wegen einer Lungenkrankheit, läßt darauf schließen, daß auch hier der Schein trüget. Gegen Ende Januar, nachdem er mehrere Fieberanfälle gehabt, begann er zu klingen, daß er Schmerzen fühle. Auch begann seine Heiterkeit nachzulassen. Am 22. April verließ ich mit ihm Kamerun. Wir hatten verabredet, daß, während Dr. Nachtigall nach Gabun weiter reisen, ich mich nach Batanga begeben sollte, um Leute in Dienst zu nehmen und die Vorbereitungen zu einer mehrwöchentlichen Expedition in's Innere zu treffen. Der letzte Abend, den ich mit Dr. Nachtigall zusammen verlebte, wird sich schwerlich meinem Gedächtnisse entziehen. Es war zu Glogy und alle dort lebenden Deutschen hatten sich vereinigt, wozu noch die Offiziere des als Transportschiff gemieteten Dampfers „Adler“ kamen. Dr. Nachtigall zeigte eine Heiterkeit, wie ich sie noch selten beobachtet hatte. Gegen 3 Uhr löste er dies Räthsel dadurch, daß er erklärte, daß heute sein Geburtstag sei. Er begleitete mich zur Treppe und von diesem Augenblick sah ich ihn nie wieder; wenige Wochen darauf ist er gestorben.

Mit Dr. Nachtigall ist nicht nur einer der edelsten Geister unseres Vaterlandes, sondern auch ein Mann dahingeshieden, der z. B. wirklich unersetzlich ist. Einen Mann von der Begabung des Dr. Nachtigall befehlen im westlichen Afrika weder die Engländer, noch die Franzosen, noch irgend eine andere Nation. Dr. Nachtigall hat gerade mit seiner Verjünglichkeit, Friedfertigkeit und Lebenswürdigkeit spielerisch erreicht, woran Andere sich auf dem Wege großer Machtentfaltung vergebens versucht haben. Es war eigenthümlich zu sehen, wie dieser Mann die mannigfachen aufgeregten Gemüther der Neger zu beruhigen verstand. Als wir auf einer Reise in das Mahin-Gebiet, das unter deutschen Schutz gestellt werden sollte, was später aber doch nicht geschehen ist, mit einer Negerbevölkerung zusammentrafen, die noch wenig Weiße gesehen hatte und wir derselben Anfangs Argwohn einflößten, hat Dr. Nachtigall's Lebenswürdigkeit die Leute förmlich hergerissen. Diese folgten uns und wollten uns nicht mehr verlassen. Wir saßen am ersten Tage in einer kleinen Hütte; man gab uns ein Festmahl. Dr. Nachtigall trank mit ihnen und schöpfte sich mit den Händen die Palmöluppe, während wir Anderen Umstände machten. Da kam einer der Neger zu mir, lachte und freute sich über den Mann, wies auf Dr. Nachtigall hin, klopfte mir auf die Schulter und sagte, ich sollte es auch so machen. In der Nacht wurden wir durch ein Mißverständnis erschreckt und durch Leute aus dem tiefsten Schlafe aufgeweckt, welche nach entpurrungen Sklaven suchten und diese unter unseren Schwarzen vermuhten. Wenn man so plötzlich aufwacht und sich von Bewaffneten umringt sieht, ist ein gewisser Schrecken unvermeidlich. Ich für meine Theil wenigstens muß gestehen, daß mir das Herz heftig geschlagen hat. Dr. Nachtigall dagegen bewies durch seine erstaunliche Ruhe, daß er auf seinen Reisen viele dergestaltige Abenteuer erlebt habe. Es sei, sagte er, seine Gewohnheit, zu denken: „Ich thue meine Pflicht, alles Andere steht in der Hand einer höheren Macht.“ In dieser Weise ist Dr. Nachtigall stets vorangegangen und er hat niemals irgend welche Gefahr gefürchtet. Es war die Hoffnung aller Deutschen in Kamerun und Togo, daß Dr. Nachtigall einmal zu einer hohen Stellung in diesen Gebieten berufen würde; er schien jedoch nicht dazu geneigt, aber sein Pflichtgefühl und seine Vaterlandsliebe würden ihn veranlaßt haben, falls späterhin eine solche Aufgabe an ihn herangetreten wäre, sie doch zu übernehmen. Wir sind in Deutschland nicht reich an Leuten, welche in colonialpolitischen Dingen sowohl theoretische wie praktische Erfahrungen haben. Mit Dr. Nachtigall ist der Mann, der diese Fähigkeiten im höchsten Maße besaß, dahingegangen. Soweit wir über dasjenige, was Deutschland an tüchtigen Leuten in dieser Hinsicht besitzt, urtheilen können, müssen wir gestehen, daß Deutschland diesem Augenblicke keinen Mann hat, der Dr. Nachtigall's Stellung einnehmen könnte.“

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **54 Stück Handtüchern** für verschiedene städtische Schulen soll im Submissionswege vergeben werden. Preisangaben unter Beifügung von Proben sind bis zum **24. Juni d. J. Mittags 12 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, einzureichen. Wiesbaden, den 12. Juni 1885. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für die Herstellung einer Futtermauer nebst Bissoir an der städtischen Dreispitze des Hospital-Terrains an der Platter- und Schwalbacherstraße sollen vergeben werden, nämlich:

Loos I: Erd- und Maurerarbeiten, Loos II: Steinhauerarbeiten, Loos III: Zimmerarbeiten, Loos IV: Spenglerarbeiten, Loos V: Schieferarbeiten (Wandbekleidung).

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 27. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 16. Juni cr. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 12. Juni 1885. Der Stadtbauemeister. Israel.

Die General-Versammlung

des

Gewerbe-Vereins (Eingetr. Gen.)

findet **Donnerstag den 18. Juni Abends 8 1/2 Uhr** im „Deutschen Hof“, Goldgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäfts-Bericht über das Jahr 1884;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) Wahl für 2 statutenmäßig austretende Ausschussmitglieder;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Wiesbaden, den 14. Juni 1885.

Der Vorstand.

BAD WILDUNGEN.

Wegen **Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie** etc. sind seit Jahrhunderten als specifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Quelle** und **Selenenquelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das **Bad**, Bestellungen von **Wohnungen** im **Badelogirhause** und **Europäischen Hofe** etc. erledigt (M.-No. 7124.) 9

Die Inspection der Wildunger Mineralq.-Actiengesellschaft.

Das Lager von

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Schuhen und -Stiefeln

nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten Schuhwaaren befindet sich bei

Joseph Dichmann,

Langgasse 10.

Eine kleine Theke und eine Marquise, noch neu, zu verkaufen Zahnstraße 21, Parterre rechts. 14481

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen

Modellhüte,
Stroh Hüte,
Strawfedern,

Fantasi-federn,
Blumen,
Sonnenschirme,

sowie sämtliche Mode-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

10 grosse Burgstrasse 10.

Wir bitten, genau auf Firma und Nummer zu achten. 14759

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten, **Militär-Drellhosen** nebst **Jacken**. 9089

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

!Gardinen!

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihrer **englischen Tüll- und Zwirn-Gardinen** übertragen und empfehle ich dieselben zu **außergewöhnlich billigen Preisen**. Auch **Rouleaux-Stoffe** in allen Breiten.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,

11489

1 Mühlgasse 1.

Drell- und Sommer-Hosen

in größter Auswahl, schöne Muster, sowie **Militär-Drellhosen, Sommer-Toppen** in 6 verschiedenen Sorten, **Knaben-Anzüge** vom kleinsten an, **Herren-Anzüge, weiße und farbige Hemden, Arbeitshemden** und **Rittel** zu den bekannt billigsten Preisen bei 13998

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother Seide.

8. Eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliothekschrank, einem Schreibtisch, einem Sophatisch und einem Schreibfessel.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeilerspiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, Kanape und Schlaffsofa, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend schöne Wirthstühle, Etageren, Handtuchhalter, Kleiderstöcke etc.

238

Ferd. Müller.

Im Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Renanfertigen derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann, Tapezirer, Kirchgasse 22.** 12388

Nachtung!

Ein routinirter **Geflügelzüchter** in sämtlichen Zweigen seines Faches, künstliche Brut, Poularderie u. mit den besten special-technischen Einrichtungen, Bauten, Anlagen u. vertraut, wünscht sich mit Landbesitzern, die der Sache ihr Interesse zuwenden würden, zu vereinigen. Nähe einer größeren Stadt würde vorgezogen. Gef. Offerten unter **B. 464** befördert **Rudolf Mosse, Darmstadt.** (Ag. 721) 44

Der unbekannte Begleiter von Wilhelmstraße bis Rheinstraße (Post) am Sonntag Abend 11 Uhr wird gebeten, ein Rendez-vous zu geben unter **W. S. 14** postlagernd. 14906

Jene junge Dame

im gestreiften Rosakleid, welche am vorletzten Sonntag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in Begleitung einer Dame im grauen Kleide im Nichtraucher-Coupé II. Classe von Wiesbaden nach Niederrhausen fuhr und dort ausstieg, wird, wenn ehrbare Annäherung gestattet ist, um Angabe der werthen Adresse gebeten unter **C. St. 149** postlagernd Bad Ems. 15011

Ein gewandter Schneider sucht Beschäftigung im Anfertigen von Herrenkleidern u. N. Mauritiusplatz 3, Stb., I. 14885

Eine Marqueterie- und Decoupir-Maschine zu verkaufen Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege hoch. 14439

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11197

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Institutrice

oder älteres Fräulein gesucht, um 2 Mädchen im Alter von 7-9 Jahren während der Sommermonate zu unterrichten. Dieselbe würde auch Gesellschafterin sein für Dame des Hauses, die einige Badeorte besucht. Eintritt 1. Juli. Referenzen und Gehaltsansprüche sub **S. K. 20** befördert **Rudolf Mosse, Coblenz.** (K. Cob. 223.) 44

Gründlichen Gitarre- und Zither-Unterricht erteilt **H. Van**, Saalgasse 32, 2 Tr. 14925

Stellensuchenden wird der „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger“ in Tübingen auf's Wärmste empfohlen. Probe-Nummern versendet die Exped. gratis. (Stg. 122/6 I) 44

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein gef. Alters, welches mehrere Jahre als Erziehlerin in Frankreich war, perf. französisch spricht, wünscht Stelle. Gef. Off. sub **H. J. M. 40** postlagernd Mainz. 44

Ein deutsches Fräulein, welches gut französisch spricht, sucht Stelle als Reisebegleiterin. Gefällige Offerten unter **B. R. 40** an die Expedition erbeten. 14870

Ein junges Mädchen aus guter Familie mit Sprachkenntnissen sucht in einem regen Manufaktur- oder Kurzwaaren-Geschäft Stelle als Verkäuferin. Näh. Exped. 14320

Modes.

Eine selbstständige erste Arbeiterin, mit dem Verkauf vertraut, welche nur in feinen Geschäften gearbeitet, sucht baldigst Stelle. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten unter **C. C. 50** an die Expedition erbeten. 14870

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 17, Hinterhaus. 14892

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, Kleidermachen und Ausbessern. N. Gemeindebadgäßchen 1, 3 St. 14371

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugnähen, sowie im Ausbessern. Näh. Schachtstraße 19, 1. St. I. 14884

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Privattunden. Näh. Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 Tr. h. 14924

Eine gelernte Wöchnerinnenpflegerin wird bestens empfohlen; auch nimmt dieselbe Krankenpflege an. Näheres Bahnhofstraße 18 im zweiten Stock. 14876

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 14898

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Kirchgasse 7, Stb. 14903

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten den ganzen Tag. Näh. Adlerstraße 24, Parterre. 15020

Eine Frau wünscht eine Dame auszufahren oder Monatsstelle. Näh. Webergasse 40, Hinterhaus. 15019

Ein anständiges Fräulein, in allen weiblichen Hand- und feineren Hausarbeiten erfahren, wünscht Stellung zu Damen und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 14734

Bei einem alleinstehenden, gebildeten, älteren Herrn wünscht eine ebensolche musikalische Dame die Führung des Haushaltes gegen freies Logis zu übernehmen. Gef. Offerten unter **G. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14721

Ein Fräulein aus guter Familie, im Schneidern, in Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Off. sub **K. S. 105** an die Exp. 14506

Ein Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle als Hausmädchen oder auch zu Kindern durch **Ries**, Herrnsmühlgasse 3. 14612

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein für hier oder auswärts. Näh. Exped. 14867

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrjährige gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle zu einer älteren Dame oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Zahnstraße 7, Bel-Etage. 14869

Ein j. Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle in e. Haushaltung oder zu Kindern. N. Röderstr. 25, 1 St. 14941

Eine feinschmeckerische Köchin sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stelle, auch als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 50, erste Etage. 14947

Ein zuverlässiges, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Ludwigstraße 13. 14916

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht zu Anfang Juli Stelle. Näh. Dogheimerstraße 11, 1 Stiege hoch. 14912

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, 1 St. h. 14894

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. N. Hermannstraße 7, S., P. 14917

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie ein Mädchen für alle Hausarbeit suchen gleich Stellen. Näh. Elisabethenstraße 21, 3 St. 14901

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer feinen Familie. Dasselbe ist auch der holländischen Sprache mächtig. Näh. Exped. 14906

Ein Fräulein, welches die Küche und den Haushalt versteht, sucht Jahresstelle, auch bei einer leidenden Dame. Gute Behandlung. Fr.-Offerten unter **J. 14** postlagernd erbeten. 14872

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. N. Helenestraße 4. 14863

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sowie in allen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort Stelle. Näh. Frankenstraße 6, 2. St. 14946

Ein Mädchen aus guter Familie, welches die bürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 22 im Dachlogis. 14943

Ein braves, williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 34. 14935

Ein junges Mädchen, welches perfect englisch spricht, sucht Stelle zu Kindern. Näh. alte Colonnade 33. 14976

Ein williges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 14973

Ein junges Mädchen vom Lande, welches gedient hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 23, Vorderhaus, 2 Treppen. 14975

Ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener Krankenpfleger sucht Stelle. Näh. Saalgasse 26. 14817

Ein zuverl., junger Mann sucht Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder Diener. Näh. bei Herrn Sturm, Platterstraße 1a. 14728

Ein junger Mann, der längere Jahre als Diener conditionirte, Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht ähnliche Beschäftigung. N. Herrnmühlgasse 5, Part. 14632

Ein anständiger, junger Mann sucht Stelle als Diener oder Hotel-Hausdiener; auch würde er einen Herrn oder eine Dame ausfahren u. mit auf Reisen gehen. N. Mainzerstraße 30. 14891

Ein j. Mann, 28 Jahre alt, verheirathet, Militär gewesen, sucht für einige Stunden des Tages leichte Beschäftigung oder als Gesellschafter. Näh. Exped. 14926

Ein zuverlässiger, der englischen Sprache verlässiger Antscher, ziemlich mächtig, auch als Diener oder Reisebegleiter, sucht Stellung. Offerten unter W. 525 an Haasenstein & Vogler in Cassel. (H. 62113 k.) 64

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann (Schweizer), der deutschen, französischen und russischen Sprache mächtig, sucht auf 1. Juli Engagement als Buffetier oder Oberkellner. Gef. Offerten unter Chiffre A. M. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14936

Ein gewandter, verheiratheter Diener, noch in Stelle, sucht zum 1. Juli bei einer feinen Herrschaft anderweitiges Engagement. Näh. Parkstraße 27. 14952

Personen, die gesucht werden:

Eine Kindergärtnerin, welche sich auch in der Haushaltung nützlich machen kann, per sofort gesucht. Offerten unter C. 2080 an die Exped. erbeten. 14682

Ladenmädchen gesucht. Näh. Exped. 14430

Lehrmädchen gesucht für den Laden und das Putzgeschäft. Chr. Jstel, Webergasse 16. 14902

Eine Kleidermacherin gesucht Wellrißstraße 6. 14880

Ein braves Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen. Näheres Expedition. 14745

Ein junges, braves Mädchen zur Beaufsichtigung von 2 Kindern von Nachmittags 2—7 Uhr gesucht Mainzerstraße 40, 2. Etage. 14640

Ein braves Kindermädchen findet sofort Stellung. Näheres Webergasse 16. 13853

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Adolphsallee 27, Parterre. 14687

Ein reinliches, einfaches Hausmädchen gesucht. Näheres Marktstraße 25. 14684

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 14289

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. kleine Kirchgasse 1, 1 Etage hoch rechts. 14306

Ein zuverl. Dienstmädchen wird gesucht Draniensstr. 4. 14822

Gesucht nach auswärtig ein kräftiges, gesundes Mädchen, vertraut mit allen Hausarbeiten, bes. Waschen und Bügeln. Mehrjähr. gute Atteste Bedingung. Näh. „Villa Schumann“, Mosbach. 14644

Gesucht zum 18. Juni ein junges, starkes Mädchen vom Lande. Näheres Wörthstraße 16 im Laden. 13760

Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht Feldstraße 17. 13966

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen können, u. solche für nur häusl. Arbeiten d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 14844

Ein durchaus zuverlässiges, sauberes Mädchen wird sofort oder 1. Juli gesucht Saalgasse 8, 1. Etage; nur mit guten Zeugnissen versehene werden berücksichtigt. 14888

Ein tüchtiges Hausmädchen auf 1. Juli gesucht. Näh. große Burgstraße 9, 1. Stock. 14910

Ein junges Mädchen aus guter Familie, in der feineren Küche und jeder Handarbeit erfahren, findet gegen freie Station Aufnahme bei zwei Damen (Familienanschluß). Näh. Exped. 14929

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen, das die Pflege eines Kindes mitbesorgen kann, wird gesucht. Näheres Dohheimerstraße 7, 2. Stock. 14928

Ein zuverlässiges Kindermädchen oder eine Kinderfrau findet zum 1. Juli Stellung Adelhaidstraße 59, 1. Meldungen Vormittags von 8—10 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 14911

Ein braves Mädchen zum 19. Juni gesucht Mehrgasse 32, 1 St. hoch. 14923

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Adelhaidstraße 55, Part. 14886

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Moritzstraße 38 im Laden. 14908

Ein reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 5. 14916

Ein Dienstmädchen gesucht Lammstr. 47 (Schuhladen). 14871

Ein starkes Dienstmädchen für alle Hausarbeit und ein braves Kindermädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 St. l. 14873

Eine perfecte Köchin nach Schwalbach gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Walramstraße 21, 1. links. 14882

Ein Mädchen für in die Küche gesucht. Näheres Albrechtstraße 19, II. 14879

Gesucht zum 1. Juli ein braves Dienstmädchen, welches in allen Hausarbeiten tüchtig ist, waschen, bügeln und etwas nähen kann, Wellrißstraße 22, 1 Treppe links. 14878

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 14972

Eine guibürgerl. Köchin gesucht Faulbrunnenstraße 13. 14953

Ein williges Mädchen wird auf gleich ges. Spiegelgasse 8. 14956

Eine Köchin gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 14978

Eine gesunde Amme sofort gesucht.

Lemacher. „Villa Fleck“, Niederwalluf. 14931

Eine deutsche Familie in Amsterdam sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes, in Näh-

arbeiten erfahrenes Fräulein zu zwei kleinen Kindern. Anerbieten mit Photographie werden

erbeten unter W. H. 77 postlagernd

Schierstein am Rhein. 14654

Ein junger Mann wird als Verkäufer gesucht. Näh. Exped. 14971

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Bankhause zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13959

Einen braven Jungen f. die Buchdruckerei Wellrißstr. 5. 14223

Tüchtige Lackirer- und Tünchergesellen gesucht Walramstraße 25a. 13919

Buchbinderlehrling wird gesucht von K. Molsberger. 14647

Ein Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 13. 14986

Ein Schuhmacherlehrling gef. Marktstraße 22. 13603

Ein Glaserlehrling gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Ein fleißiger, zuverlässiger Hausbursche auf 1. Juli gesucht. Ph. Goebel, Weinhandlung. 14750

Zwei Burschen gesucht Dohheimerstraße 6. 14967

Ein junger Bursche, welcher fahren kann, wird gesucht Langgasse 5. 14969

Schutzverein der Wohnungsmiether.Geschäftslocal: **Webergasse 51.** 6286**Bücher-Ankauf.**

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche**, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

alte Colonnade 18.

115

Handkoffer

in großer Auswahl, von Mark 2.50 an bis zu den besten Sorten, sowie

Bogenpfeichen in großer Auswahl empfiehlt

14669

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.**Abonnements-Einladung**

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

3. Quartal 1885.

33. Jahrgang.

Man abonnirt bei allen Post-Neufern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz &c. für 2 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kaufleute &c. verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage f. Inzerate, deren Preis mit 35 Pfg. für die 4-gepaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonnire auf die „Berliner Gerichtszeitung“, die, von den hervorragenden Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In vollstündlicher und pikanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozeße des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht fäßlicher, eingehender Erörterung und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Obergerichts, deren Kenntniß in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Haus- und Gutsbesitzern &c., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthiger, sehr leichtverständlicher dargelegter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganze eigenartige, höchst pikante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte &c. &c. Allen neuen Abonnenten der „Berliner Gerichts-Zeitung“ wird auf Wunsch der Theil der ungemein interessanten Novelle von Rudolf Menger: „Gräfin Loreley“, soweit die Novelle bereits zum Abdruck gelangt ist, vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert.

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel &c. bei

106

W. Münz, Mehrgasse 30.**Weinwirthschaft zum Johannisberg,**

5 Langgasse 5, Seitenbau.

Garantirt reinen Wein im Ausschank, sowie in Flaschen und Gebinden empfiehlt zu mäßigen Preisen

14538

Jacob Sinss.**Die Gast- u. Speisewirthschaft**

18 Schachtstraße 18

empfehlte von heute an gutes, bürgerliches Mittagessen zu 40 Pfg., Abendessen zu 30 Pfg., sowie gutes Getränke und billiges Logiren.

14794

Aechte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,**Türkische Tabake,**

gut und billigst, empfiehlt

18729 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.****Delicateß-Häringe,**

in Tomaten-Sauce aufs Feinste marinirt, versende das ca. 10 Pfd. Faß franco per Postnachnahme für 4 Mark.

44

L. Brotzen, Greifswald a. d. Ostsee.**Vorzüglichen**

rohen und gekochten Schinken im Ausschnitt empfiehlt stets frisch

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8.

14864

Holländer Käse per Pfund 50 Pfg.

Grabenstraße 6 (Fischladen).

14932

Eischränke neuester Construction

billig zu verkaufen, sowie

Badewannen jeder Art zu verkaufen und zu vermieten.14674 **Heinrich Brodt, Spengler, Spiegelgasse 7.****800 Biergläser** (neue Nische) und eine große **Küchen-aurichte** zu verkaufen im „Rothen Haus“, Kirchgasse 40. 14368Ein großes **Oberlicht** in Eisen billig zu verkaufen. Näh. **Oranienstraße 23, Hinterhaus.** 14577Ein **Wandofen** umzugshalber billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 14860**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:**Leeres Schlafzimmer** von einem Herrn gesucht. Näh. **Exped.** 14927**Gesucht auf October** von einer Dame eine hübsche **Wohnung** von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör oder auch den Theil einer größeren Etage in guter Gegend. Offerten unter **K. L. 25** an die Exped. d. Bl. 14806**Gesucht ein leeres Zimmer** auf 1. Juli. Offerten unter „Zimmer“ an die Expedition erbeten. 14919

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst geräumiger Werkstätte event. Lagerraum per 1. October zu miethen gesucht. Näheres Kirchgasse 47 im Laden. 14831

Gesucht zum 1. October c. eine geräumige Wohnung von 1 Salon und 4—5 Zimmern in freier, gesunder Lage. Offerten unter **A. M. 10** an die Expedition erbeten. 14877

Ein möblirtes Parterrezimmer mit Kost per 15. Juli für 2 Herren gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **W. Z. 1000** an die Exp. d. d. Bl. erbeten. 14957

Für ein feines **Galanterie- und Lederwaarengeschäft** wird für **April 1886** ein **Laden-Lokal** in bester Lage und wo möglich mit kleiner Wohnung gesucht. Offerten erbittet man unter „**Fortuna**“ an die Exped. d. Bl. 14899

Ich suche für meine **Buchdruckerei** geeignete **Lokalitäten**, inmitten der Stadt, auf eine längere Reihe von Jahren zu miethen.

W. Zimmel, Kirchgasse 30. 14279

Eine Schreinerwerkstätte mit Logis, 3 Zimmer und Küche, wenn möglich im Vorderhaus, auf 1. October d. J. zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **P. W. Exped.** 14949

Angebote:

Alderstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 14981

Bleichstraße 15a eine Manfarge an eine **einzelne Person** zu vermieten. 14862

Dogheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern und allem nöthigen Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 33. 14960

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 14874

Emserstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Manfarge zum Preise von 500 Mk. auf 1. October zu vermieten. 14895

Emserstraße 61 Bel-Etage zu vermieten. 14945

Frankfurterstraße 12 Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 15060

Friedrichstraße 45, Bel-Etage, freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 14860

Geisbergstraße 4, 2 Treppen, ein Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15070

Hellmundstraße 1d, 2 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 14942

Hellmundstraße 25 ist ein möbl. Parterrezimmer z. verm. 14948

Hellmundstraße 27a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14810

Hermannstraße 8 ein möbl. Dachzimmer zu verm. Einzusehen von Morgens 10—11½ und Nachmittags von 2½—7. 14897

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14944

Neuboldstraße 6, Parterre, enthaltend 7 Zimmer, Bad, Küche und alle erforderliche Wirthschaftsräume, Benutzung des großen schattigen Gartens, Stallungen für 3—4 Pferde, Wagenremise, Kutschwohnungen, per 1. October zu vermieten. Anzusehen Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr. 14961

Näh. Wilhelmstraße 15 im Bau Bureau.

Jahnstrasse 8 ist im 4. Stock eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14869

Parlstraße 2, Bel-Etage, **elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer** auf 1. od. 15. Juli zu verm. N. Loden. 14937

Parlstraße 2, Vorderhaus, 1 St. h., 2 Zimmer und Keller, nach dem Hofe gelegen, an kinderlose Leute per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 14938

Parlstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Manfarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr bis Abends. 14939

Näheres Vorderhaus Parterre.

Kirchgasse 8 ist auf 1. Juli eine heizbare Manfarge zu vermieten. 14993

Louisenplatz 3, Parterre, ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. Nur Morgens einzusehen. 14921

Mühlgasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14890

Louisenstraße 18, Parterre, sind 2 gut möblirte Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli zu vermieten; eben- daselbst sind 2 Treppen hoch 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. im Buchladen. 14914

Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kabinet, Küche u., auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 15005

Nerothal 4 elegante Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. 14996

Parlstraße 12 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 14922

Rheinstraße 72 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 3 Uhr. 14955

Rheinstraße 79 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. October zu vermieten. 14889

Röderallee 18 sind 2 Zimmer, jedes mit separatem Eingang, an 2 **einzelne** Personen auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 14974

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14989

Tannusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 15. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 14930

In den Landhäusern Victoriastrasse 7 und 9

sind per 1. October 4 Etagen, enthaltend je 5 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Badecabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Part. 14883

Möbl. Salon oder Zimmer mit fein. Mittagstisch oder ganzer Pens. auf belieb. Zeit zu verm. Hellmundstr. 13a, 1. St. 14310

Eine schöne Bel-Etage von sechs geräumigen Zimmern mit Zubehör ist gleich oder später zu vermieten. Dieselbe eignet sich ihrer Lage wegen gut für einen Arzt, Rechtsanwalt oder auch zum Betrieb eines feinen Geschäftes. Näh. Exped. 14920

In einer Villa wird eine elegant möbl. Bel-Etage von jetzt bis Ende September per Monat 130 Mk. abgegeben. N. Exp. 14858

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 14991

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. 14909

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an eine oder zwei Personen zu vermieten Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1, 3 Treppen hoch. 14866

Möblirte Zimmer, kühl gelegen, zu vermieten Albrechtstraße 33. 14979

Möblirte Zimmer für Familien oder einzelne Personen in prachtvoll gelegenen Landhause, umgeben von großem, schattigem Garten, 3 Minuten vom Kochbrunnen und Curhause entfernt. Näheres Expedition. 15051

Ein kleines, möblirtes Zimmer ist auf 1. Juli an einen Herrn per Monat für 12 Mk. zu vermieten Mauergasse 35, I. 14940

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 18, Parterre. 14998

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage I. 15048

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Stiegen hoch. 15014

Ein freundliches, möblirtes Zimmer mit oder auch ohne Kost an einen Herrn zu vermieten. Preis annehmbar. Näh. **Albrechtstraße 9, Parterre.** 15034

Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, 2. St. 15028

Ein anst. Mädchen oder Frau erhält Schlafstelle. N. Exp. 15010

Ein anständiger Mann kann Logis erhalten. Näheres Hirschgraben 23, 1 St. 14913

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 34. 15058

Eltsville.

Ein **kleines Häuschen** mit Garten in gesunder Lage, 4 Zimmer, Manfarge, Küche, Keller und Waschküche, zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 14980

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: I. Gesamt-Gastspiel der Münchener. „Der Herrgottschneider von Ammergau“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885, 13. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758.4	756.5	755.0	756.6
Thermometer (Celsius) .	13.8	24.6	15.6	18.0
Luftspannung (Millimeter) .	6.6	7.1	8.8	7.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	57	31	66	51
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—
14. Juni.				
Barometer *) (Millimeter) .	755.3	752.9	752.0	753.4
Thermometer (Celsius) .	14.6	28.0	18.0	20.2
Luftspannung (Millimeter) .	9.4	8.6	10.0	9.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	76	31	65	57
Windrichtung u. Windstärke	N.O. still.	D. f. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Berg.-Märktische Frd. Wilh. Nordbahn-Prioritäten.

Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von circa 2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

Frankfurter Course vom 13. Juni 1885.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 55 . . .	London 20.400—395—400 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 20 . . .	Paris 80.90—85 bz.
Souverains . . . 20 . . . 37 . . .	Wien 164 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 71 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Schuld und Sühne.

(12. Fort.) Roman von E. v. Wald-Jedtwig.

Etwas zögernd trat Frida ein und ließ sich auf dem hölzernen Schmel nieder, Margo reichte ihr die knochige Rechte, die weiße Hand des Mädchens lag weich in der ihren.

„Wie klein dies Händchen ist, hm, hm,“ hub Mutter Margo an — „und doch wie kräftig, hm, hm, die blauen Adern hier bedeuten Bekanntschaft mit hohen Herren!“

Noch immer hielt Margo Frida's Hand in der ihren, fliegenden Athems lauschte Letztere ihren Worten, jener süßschauerliche Reiz des Zauberhaften, Geheimnißvollen, jener Rhythmus, der Margo umschwebte, zog sie unwiderstehlich an, wohl dachte sie daran, was sie Peter versprochen, doch mit klopfendem Herzen ließ sie ihr die Hand und horchte gespannt auf jedes Wort aus ihrem Munde.

„Hier diese Biegung, die so bläulich schimmert, bedeutet Grafenronen — Schlösser, Rittertische!“ Die Rosen innerer Erregung glühten auf Frida's Wangen, stolz hob sie das Haupt, das Blut des greifen Königs knuth kochte in ihren Adern.

„Hier steht's“ — fuhr geheimnißvoll nickend Margo weiter fort — sie wurde ernster, still, sie drehte die Hand des Mädchens und prüfte sie nach allen Seiten, Frida folgte ihr funkelnden

Augen. — „Hier dieses Adernetz ist verworren, es ist düster —“ plötzlich läßt sie die Rechte los, schmerzlich zuckt es über das faltige Gesicht. — „Run?“ — sagt Frida — Margo machte sich am Herd zu thun. „Keiner wird Dein Bestmann sein!“ sagte sie trübe.

„Peter Johnson,“ entgegnete Frida leise, „der sagte es auch!“ „So — das hat Peter Johnson auch schon gesagt? Peter Johnson“ — rief die Mutter — „Peter Johnson, ei so seh mir doch Einer den Dudmäuser an, hat er Dir prophezeit? Hier thut er, als wenn er von meiner Kunst kein Wort verstünde, und er versteht sie doch! Warte nur, Bursche, Du sollst Deine alte Mutter nicht mehr höhnen, nur um ihr in's Handwerk zu pfuschen!“

„Erzähle dem Mädchen nicht solche Sachen, glaube es nicht, Frida,“ ließ sich Peter Johnson's Stimme jetzt vernehmen.

„Du Heintücker, Du Hai, Du Kobold, Du Walfisch!“ rief Mutter Margo und schleuderte ihre brennende Pfeife mit solcher Gewalt dem Eintretenden an den Kopf, daß Dieser unwillkürlich sich hinter der Stubenthür zu schützen suchte.

Während stürzte Margo an den Kessel, darinnen zischte es so eigenthümlich auf, die glühende Tabaksasche war in ihren kostbaren Trank gefallen.

„Das wird ihm auch nicht schaden,“ rief Peter höhrend, „nützen thut er doch nichts!“

„Schweig, ungerathener Bube, Du blaßfarbiger Bengel, Du Ebenbild Deines Vaters!“ zischte Margo.

„Scheltet nicht, Mutter Margo,“ rief Peter aufbrausend, noch immer an der Thür stehend, „sagt nichts gegen meinen Vater — Gott hab' ihn selig, vergeßt Euch nicht!“

„Was weißt Du von Deinem Vater?“ höhnte die Alte.

„Ich weiß von meinem Vater, daß er ein braver, ehrlicher Mann war, welcher an Gott und Christum glaubte, der Deine Zauberpoffen verabscheute und sie als Sündenhandwerk betrachtete.“

Margo's faltenreiches Gesicht nahm einen widerlichen, unheimlichen Ausdruck an. „So, Du Grünschnabel, Du willst mir in's Handwerk pfuschen?“

Peter Johnson achtete nicht mehr auf die Reden seiner Mutter, sondern fuhr unbehindert weiter fort: „Mein Vater war ein guter, fleißiger Mann, der sich durch seiner Hände Arbeit ernährte und Brod für sein Weib und Kind zu schaffen wußte. Er hatte mich herzlich lieb, lehrte mich die Angel und die Reze werfen — und auf den lieben Gott vertrauen!“

Peter's dunkle Augen glänzten vor innerer Erregung, er schien gewachsen, um Jahre älter, seine Wangen glühten und seine Stimme, sonst dünn und hell, nahm eine tiefe, männliche Tonfärbung an. Erstaunt sah Frida auf ihren Gespielen, so ernst, so würdig war er ihr noch nie erschienen.

„Du sprichst, wie Du's verstehst, Du Klugschnad,“ fiel Margo ein, indem sie mit dem Kopfe nickte und mit einem plötzlichen Rucke die spitze Lappennähe vom Haupte riß, daß ihr die grauen, wüsten Haare über die faltige Stirne fielen. „Der Mann, der Dich auf den Knien trug, der war nimmermehr Dein Vater!“

Peter Johnson starrte sie sprachlos an, er glaubte, seine Mutter spräche im Traume. Margo sierte in die Flammen, ihre Augen funkelten mit den Kohlen um die Wette.

„Der war mein Vater nicht?“ rang es sich aus Peter Johnson's Brust. „Du lügst, Mutter, Du sprichst kein wahres Wort; er war mein Vater, wer hätte sonst so viel Liebe für einen Knaben haben können — nein, er — war mein Vater — Mutter Margo — er war's!“

Peter's Brust hob sich auf und nieder, er trat dicht an die Alte heran und blickte sie an, so fest, als wenn er sie mit seinen Blicken durchbohren wollte.

„Sieh' mich nicht so an, Peter Johnson — hu, diese Augen, dieselben Augen wie er, wie sein Vater!“

Erstöpft ließ sich der Jüngling auf eine Holzbank nieder.

„Geh', Frida, geh' nach Hause, die Mutter wird Deiner wohl bedürfen.“

Das Mädchen sah bald nach der Alten, bald nach Peter Johnson, der ahnte, was sie quälte.

„Laß Dir nur den Trank geben; wenn er dem kranken Mütterlein auch nicht schadet, nützen thut er ihm wohl auch nicht, und, Frida, sage es nur daheim: Zauberei und Hexenputz ist nicht dabei, es sind nur heilbringende Kräuter, die in dem Kessel dort zusammengekocht und geschmort sind.“ (Fortsetzung folgt.)